

**Gespräch
mit der Kommunalaufsicht
am 07.02.2011
*„Freiwillige Leistungen“***

Lt. Email der Bezirksregierung Arnsberg vom 28.01.2011 sollen folgende freiwillige Leistungen näher betrachtet werden:

- Musikschule (Produkt 04.01.03)
- Stadtbücherei (Produkt 04.01.05)
- Hallen- und Freibad (Produkt 08.01.03)
- VHS (Produkt 04.01.04)
- Haus Martfeld (Museum/ Archiv) (Produkte 04.01.02 und 01.01.14)
- Jugendzentrum (Produkt 06.02.01)
- Ferienfreizeiten (Haushaltsstelle 06.02.02.533100)
- Freizeitangebote für Bürger (Produkte 04.01.02 Kommunale Veranstaltungen und 05.04.02 Unterstützung von Senioren)
- Heimat- und Kulturpflege (Produkt 04.01.06)
- Sportstätten (Produkt 08.01.02)
- Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder – 01.01.01.524100; Feuerwehr – 02.01.08.542100; Sozialpfleger – 05.04.03.542100)
- Förderung von Kindern außerhalb von Einrichtungen (Produkt 06.02.02)
- Städtepartnerschaften (nicht veranschlagt)
- Zuschüsse an Vereine/ Organisationen (verschiedene)

- Bürgerbusse (entfällt)
- Bereitstellung von Personal/ Räumen/ Kapazitäten (Produkte 03.01.05 Grundschule Engelbertstraße, 03.03.02 Gustav – Heinemann – Schule, 03.04.01. Realschule, 03.05.01 Gymnasium, 04.01.02. Haus Martfeld, 08.01.02 Eigene Sportstätten)
- Geschwisterkindbefreiung im Kindergarten (Produkte 06.01.01 Hort, 06.01.02. Städtische Kindertagesstätten, 06.01.03 Kindertagesstätten freier Träger)
- Freiwillige Ausschüsse (Produkt 01.01.01 Politische Gremien)
- Öffentliche WC-Anlagen (Produkt 01.01.13 Zentrales Gebäudemanagement)
- Private (elektrische) Ausstattungsgegenstände der Mitarbeiter
- Neujahrsempfang/ Jahresrückblick/ Kalender (Produkt 04.01.01 Kommunale Veranstaltungen)
- Kostenfreier Parkraum (Produkt 12.01.04 Parkeinrichtungen)

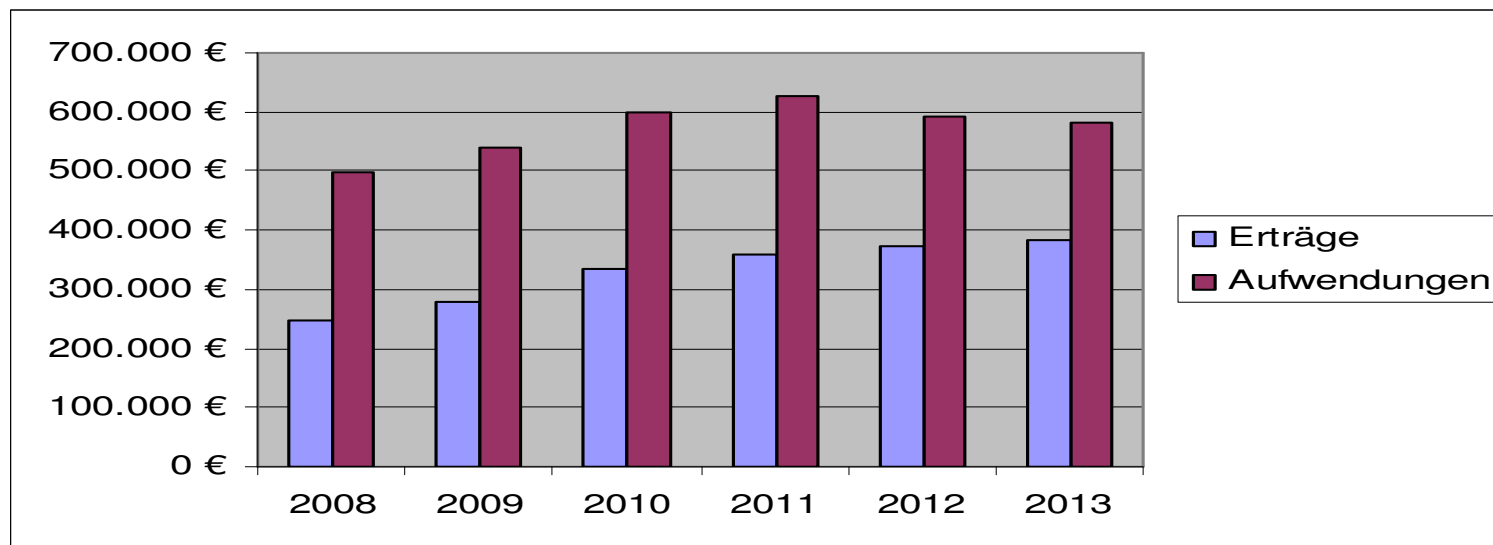
In den nachfolgenden Ausführungen sind die o.g. Leistungen, soweit sie vorhanden sind, hinsichtlich ihrer derzeitigen Etatsituation und sich auf sie beziehender Konsolidierungsbemühungen sowie die Ergebnisse aus dem Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011 näher dargestellt.

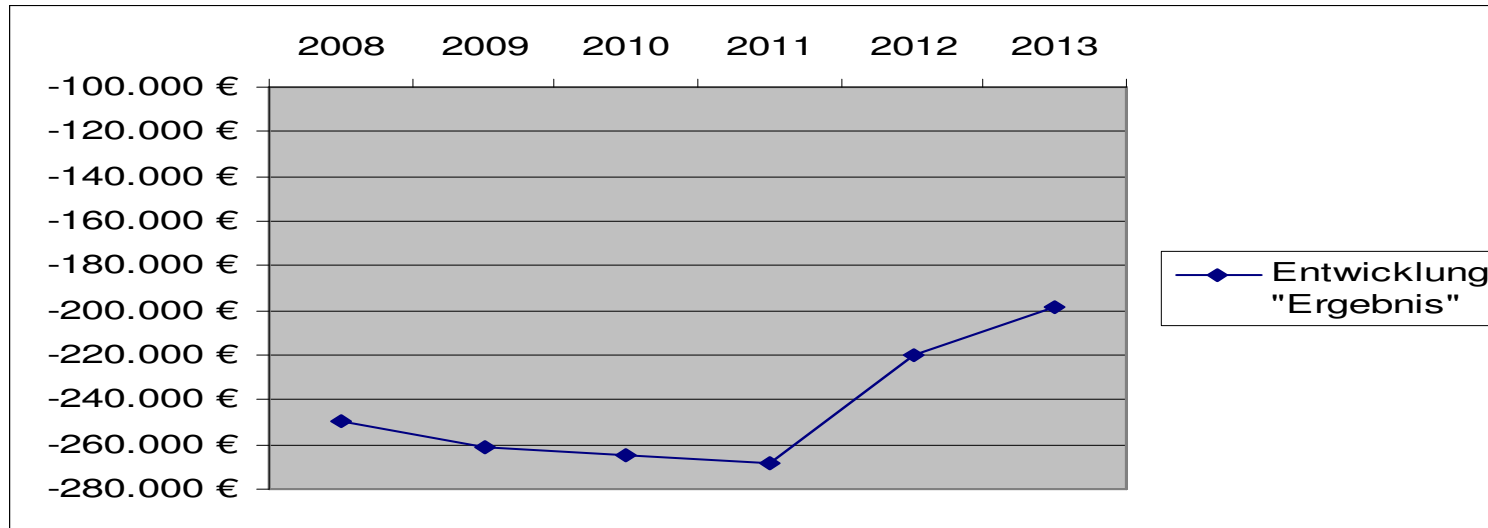
A) „Freiwillige Leistung: Musikschule“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 04.01.03“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	248.560 €	278.150 €	335.600 €	360.012 €	371.610 €	383.400 €	361.000 €
Aufwendungen	498.295 €	539.064 €	600.473 €	628.182 €	591.533 €	582.005 €	551.846 €
Ergebnis	-249.735 €	-260.914 €	-264.873 €	-268.170 €	-219.923 €	-198.605 €	-190.846 €





II) Konsolidierungsbemühungen

- Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Jahr 2001
 Ergebnis: Veränderte Personalstruktur (Ersatz festangestellter Musikschullehrer durch freie Mitarbeiter)
 Stellen lt. Stellenplan 2001: 8,23 VZE
 Stellen lt. Stellenplan 2011: 5,65 VZE

Sich hieraus ergebende Auswirkungen spiegeln sich in den nachfolgend dargestellten Personalaufwendungen (gesamt) wider:

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010*	Ansatz 2011*	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
411.548 €	453.990 €	501.084 €	520.041 €	484.583 €	475.475 €	445.196 €

* Anstieg durch Zuführung „Altersteilzeitrückstellung“

- Prüfauftrag der Politik bezüglich Gebührenstruktur, Konzeption und Unterbringung, dessen Ergebnis in der Sitzungsvorlage Nr. 156/2010 „Neufassung der Gebührensatzung für die Städtische Musikschule“ umgesetzt und am 04.11.2010 durch den Rat beschlossen worden ist.

Anpassung „Ansätze Musikschulgebühren“

	HH-Jahr 2008	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Ansatz	199 T€	199 T€	250 T€	265 T€	269 T€	273 T€	277,1 T€
Mehrerträge				+ 15 T€	+ 19 T€	+23 T€	+ 27,1 T€

Die Verbesserungen sind in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/ 2011 eingeflossen.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

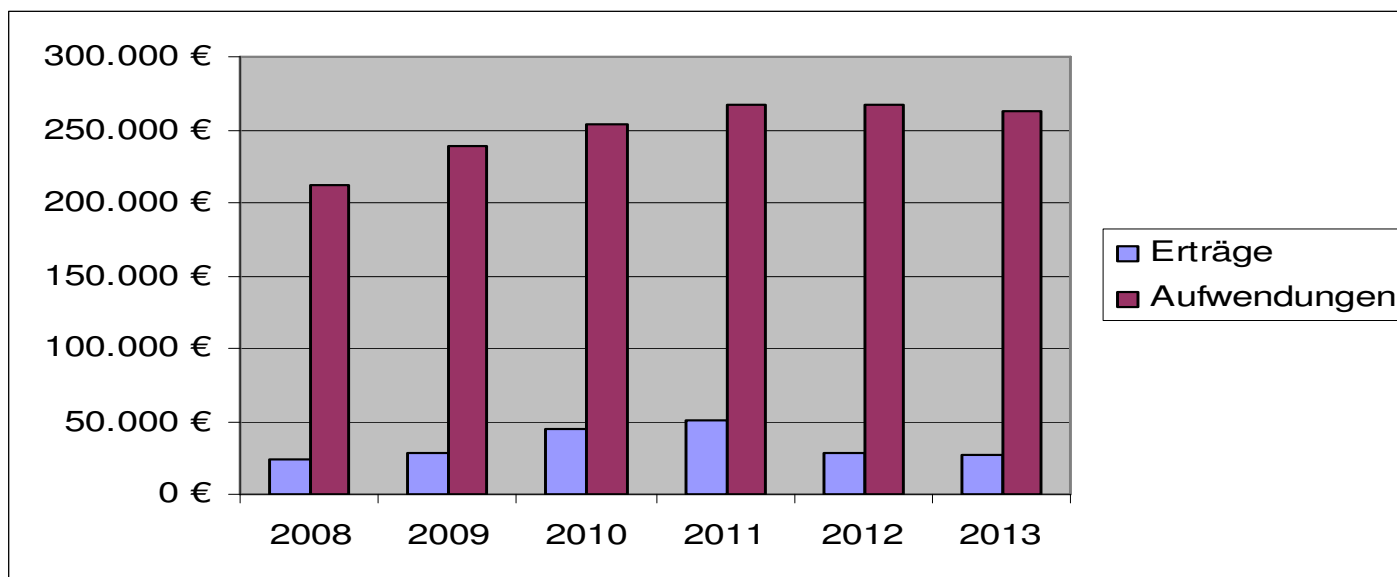
- Senkung des Zuschussbedarfs wird erreicht.
- Erhöhung der Gebühren ist erfolgt.
- Projekt „JeKi“ wird ohne städtischen Zuschuss durchgeführt.

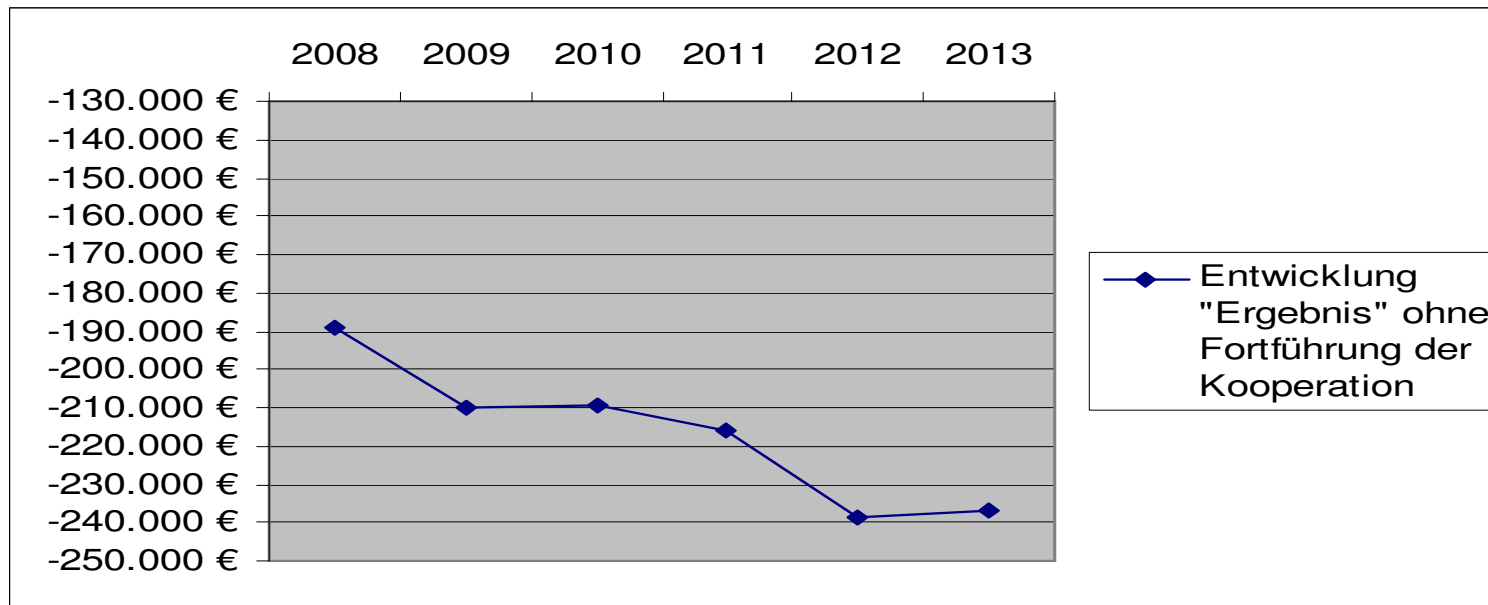
B) „Freiwillige Leistung: Bücherei“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 04.01.05“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	23.600 €	28.550 €	44.350 €	50.612 €	28.660 €	26.650 €	26.650 €
Aufwendungen	212.600 €	238.269 €	253.919 €	266.622 €	267.389 €	263.378 €	264.617 €
Ergebnis	-189.000 €	-209.719 €	-209.569 €	-216.010 €	-238.729 €	-236.728 €	-237.967 €





II) Konsolidierungsbemühungen

Prüfauftrag der Politik bezüglich Kooperation mit Nachbarstädten, Aufgabe der Einzelausleihe, Kürzung der Öffnungszeiten, Veränderung der Entgeltstruktur etc., dessen Ergebnis u.a. in der Sitzungsvorlage Nr. 157/2010 „Neufassung der Benutzungsordnung für die Stadtbücherei Schwelm“ umgesetzt und am 04.11.2010 durch den Rat beschlossen worden ist.

- Darstellung „Ansätze Entgelte“

	HH-Jahr 2008	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Ansatz	12.700 €	12.700 €	12.700 €	15.700 €	15.700 €	15.700 €	15.700 €
Mehrerträge				+ 3 T€	+ 3 T€	+ 3 T€	+ 3 T€

Die Verbesserungen sind in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/2011 eingeflossen.

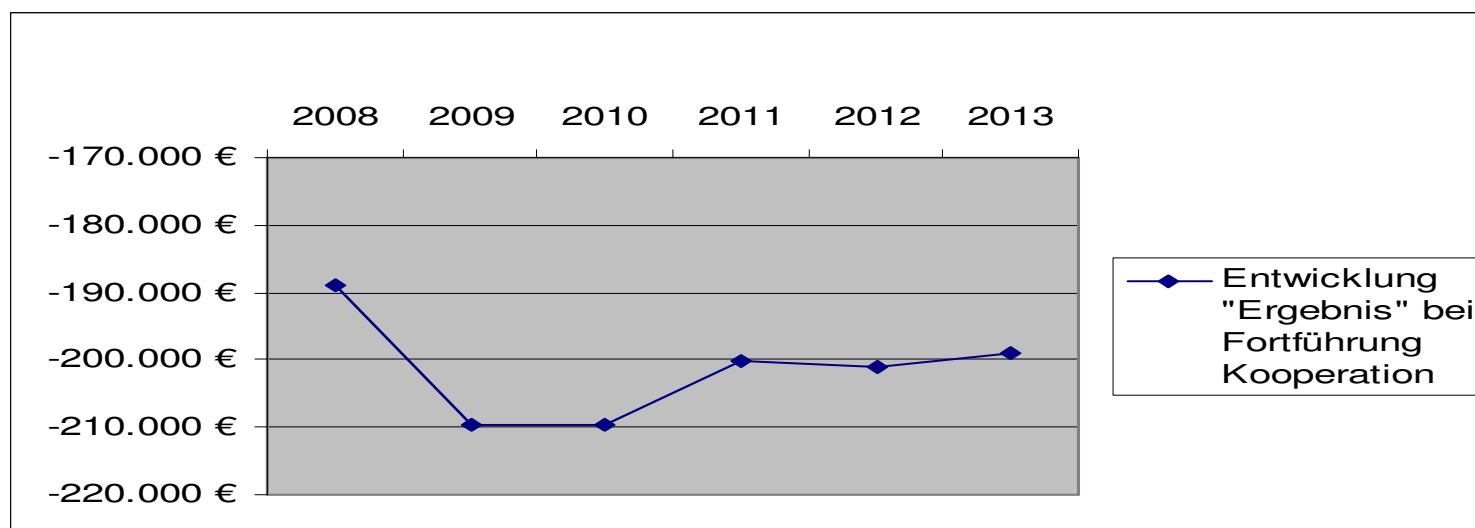
- Fortführung der Kooperation mit der Stadt Sprockhövel

a) Etatsituation bei geplanter Fortführung der Kooperation (noch nicht im Etat veranschlagt)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	23.600 €	28.550 €	44.350 €	66.342 €	66.340 €	64.330 €	64.330 €
Aufwendungen	212.600 €	238.269 €	253.919 €	266.622 €	267.389 €	263.378 €	264.617 €
Ergebnis	-189.000 €	-209.719 €	-209.569 €	-200.280 €	-201.049 €	-199.048 €	-200.287 €

Die Verbesserungen sind für 2010 vollständig in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/2011 eingeflossen, für 2011 in Höhe von 21.950 € - Vertragslaufzeit zunächst bis 31.07.2011- Ziel: Fortführung der Kooperation zur Senkung von Personal- und Sachaufwendungen

b) Entwicklung des Ergebnisses bei geplanter Fortführung der Kooperation



III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Das Thema „Bücherei“ wurde ausführlich, insbesondere im Hinblick auf die Standortwahl und eine evtl. Ausweitung der Kooperation, erörtert.

Bezüglich des Standortes wurde seitens der Verwaltung ausgeführt, dass im Entscheidungsprozess die günstigste Variante ausgewählt wurde.

Hinweis des FB 3: Folgende „Interne Aufwendungen IM“ sind für die Nutzung der Räume veranschlagt:

	<i>HH-Jahr 2008</i>	<i>HH-Jahr 2009</i>	<i>HH-Jahr 2010</i>	<i>HH-Jahr 2011</i>	<i>HH-Jahr 2012</i>	<i>HH-Jahr 2013</i>	<i>HH-Jahr 2014</i>
<i>Ansatz</i>	<i>52,872 T€</i>	<i>56,96 T€</i>	<i>60,4 T€</i>	<i>68,4 T€</i>	<i>68,2 T€</i>	<i>68 T€</i>	<i>68,1 T€</i>

Seitens der Kommunalaufsicht werden noch Informationen über Ausleihzahlen etc benötigt (siehe beigefügte Anlage 1).

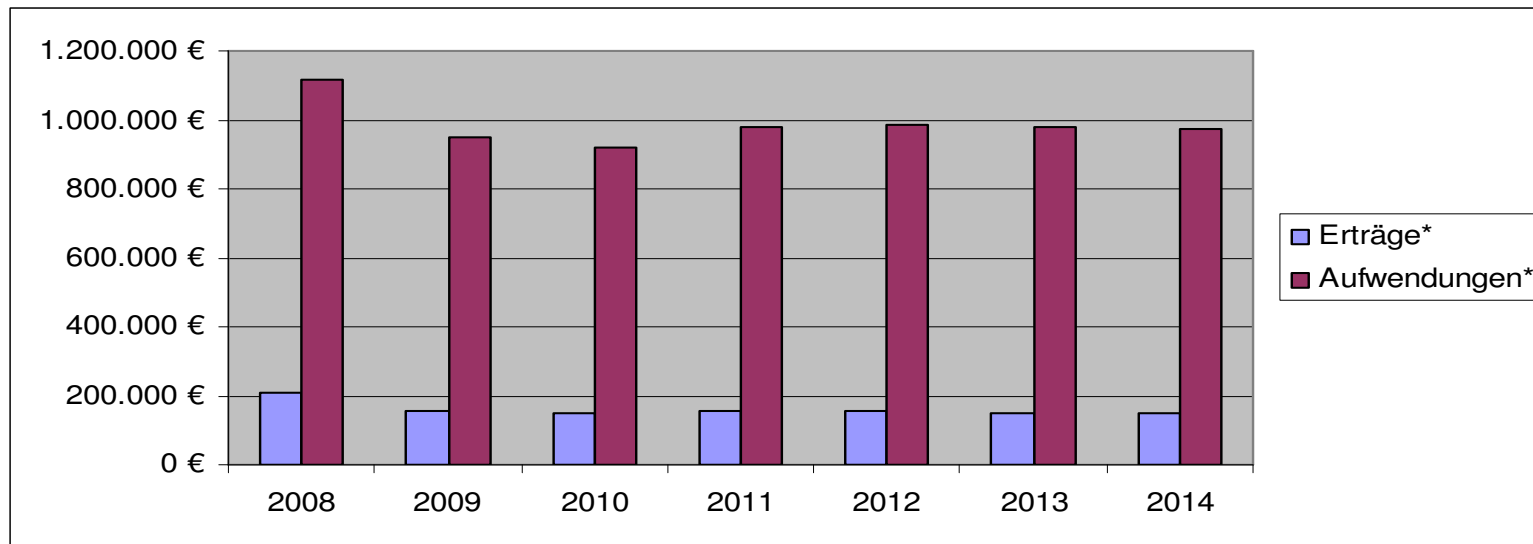
C) „Freiwillige Leistungen: Hallen- und Freibad“

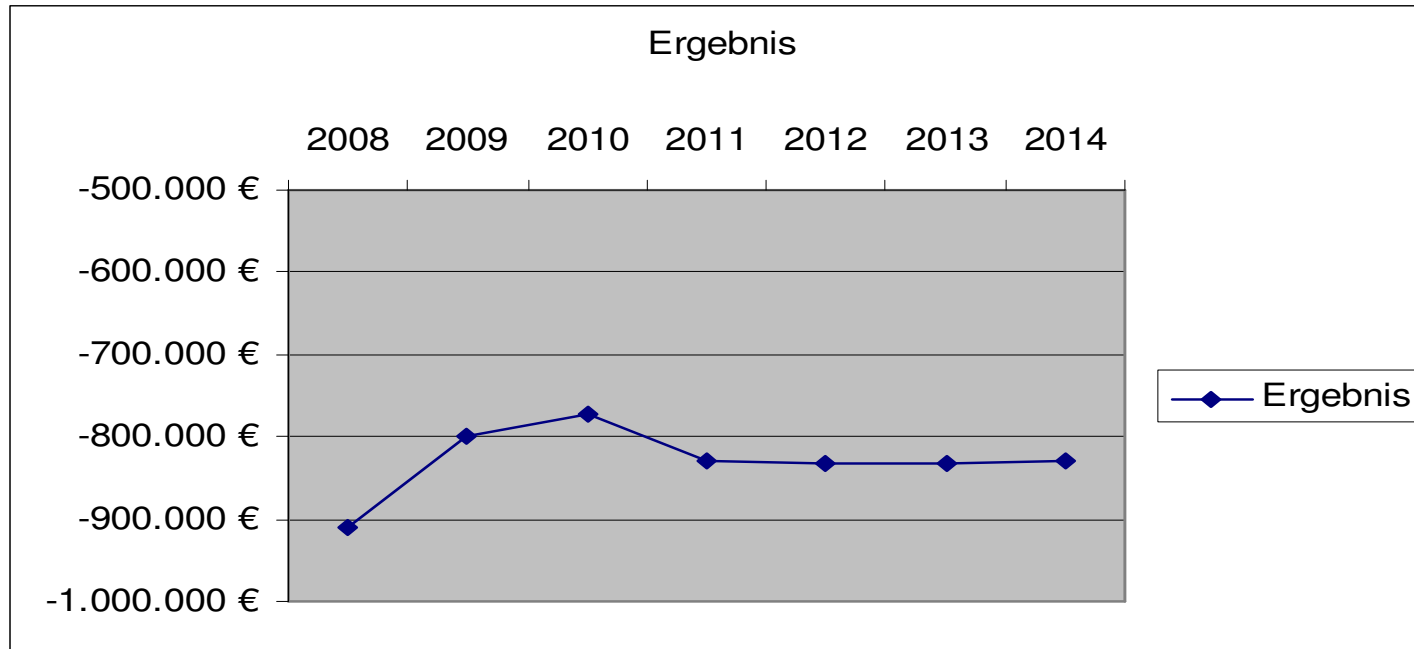
I) Derzeitige Etatsituation

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

a) „Produkt 08.01.03 Hallenbad“

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge*	207.050 €	152.750 €	146.350 €	152.388 €	152.380 €	146.350 €	146.350 €
Aufwendungen	1.117.821 €	951.820 €	919.966 €	980.352 €	985.585 €	977.714 €	975.478 €
Ergebnis	-910.771 €	-799.070 €	-773.616 €	-827.964 €	-833.205 €	-831.364 €	-829.128 €
* ohne Dividende/ Steuererstattung AVU							





b) „Freibad“

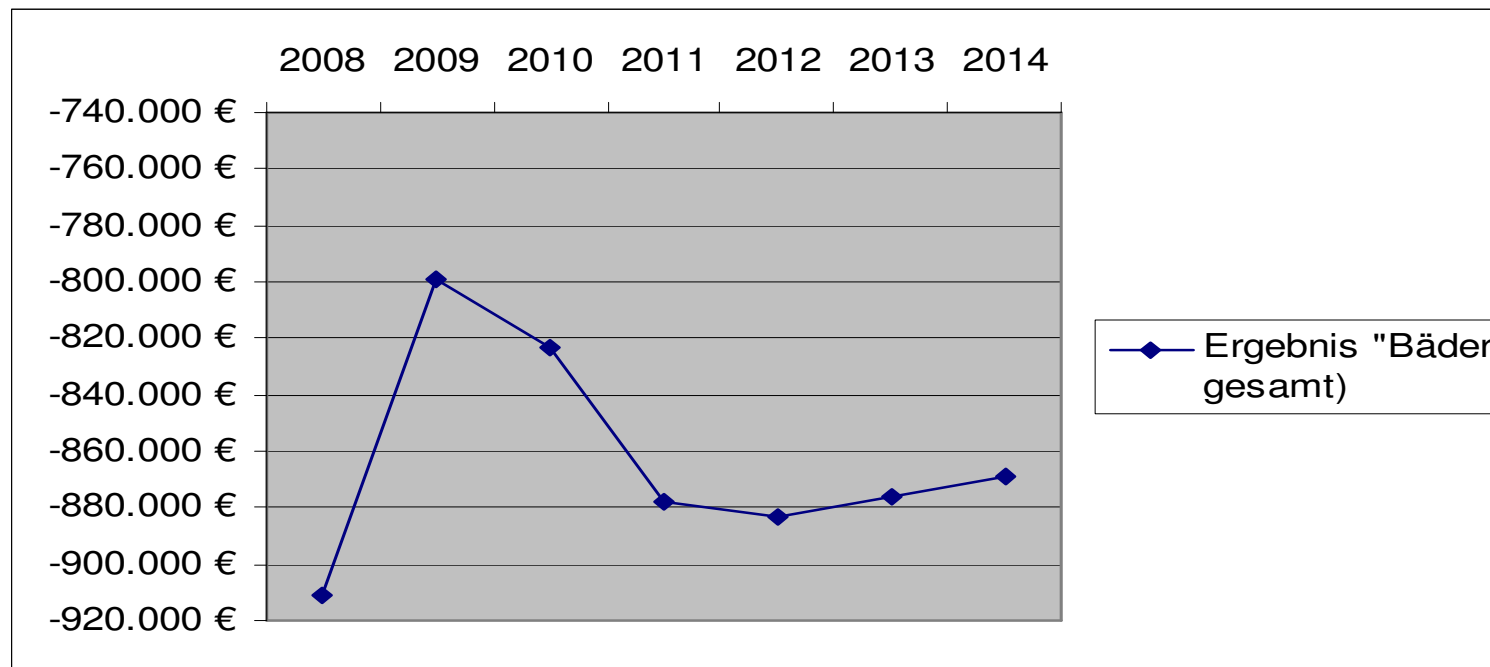
Veranschlagung des Zuschusses an den Trägerverein bei Buchungsstelle 01.01.13.531700 "Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen"

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Ansatz	0 €	94.950 €	144.950 €	144.950 €	94.950 €	94.950 €	94.950 €
davon Trägerverein*	0 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	45.000 €	45.000 €
* Veranschlagung 2009 unter Produkt 08.01.03							

c) „Bäder (gesamt)“

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge*	207.050 €	152.750 €	146.350 €	152.388 €	152.380 €	146.350 €	146.350 €
Aufwendungen**	1.117.821 €	951.820 €	969.966 €	1.030.352 €	1.035.585 €	1.022.714 €	1.015.478 €
Ergebnis	-910.771 €	-799.070 €	-823.616 €	-877.964 €	-883.205 €	-876.364 €	-869.128 €

* ohne Dividende/ Steuererstattung AVU ** inkl. Zuschuss Trägerverein



II) Konsolidierungsbemühungen

a) Konsolidierungsbemühungen „Freibad“

- Schließungsbeschluss „Freibad“ Ende April 2008 nach Durchführung einer Organisationsuntersuchung in den Jahren 2001/2002 und Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur zukünftigen Entwicklung des Bäderkonzeptes der Stadt Schwelm im Jahr 2007

Zahlung eines Zuschusses an den Trägerverein „Schwelmebad“ in Höhe von 50.000 € jährlich bis 2012, ab 2013 Absenkung des Zuschusses um jährlich 5.000 € bis auf 35.000 €

b) Konsolidierungsbemühungen Hallenbad

- Erhöhung der Entgelte ab 01.08.2010 (Sitzungsvorlage 220/2009)

(Darstellung der Mehrerträge siehe unten)

	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Mehrerträge		7.700 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €	18.500 €

- Einbau Wärmerückgewinnungsanlage Ende 2009

	2010	2011	2012	2013	2014
Minderaufwendungen "Gas"	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
Minderaufwendungen "Strom"	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Minderaufwendungen (gesamt)	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €

- Weitere Energiesparmaßnahmen in der Vergangenheit: Bau eines Blockheizkraftwerkes, Fenstererneuerung

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Seitens der Kommunalaufsicht wird der hohe Zuschussbedarf i.H.v. ca. 800 T€ kritisch gesehen. Es wurde die Frage gestellt, ob Maßnahmen (ohne Schließung) anderer Städte bekannt seien und ob die Schließung des Hallenbades politisch diskutiert worden sei.

Seitens der Stadt wurde auf die Notwendigkeit, das Schulschwimmen sicherzustellen, hingewiesen.

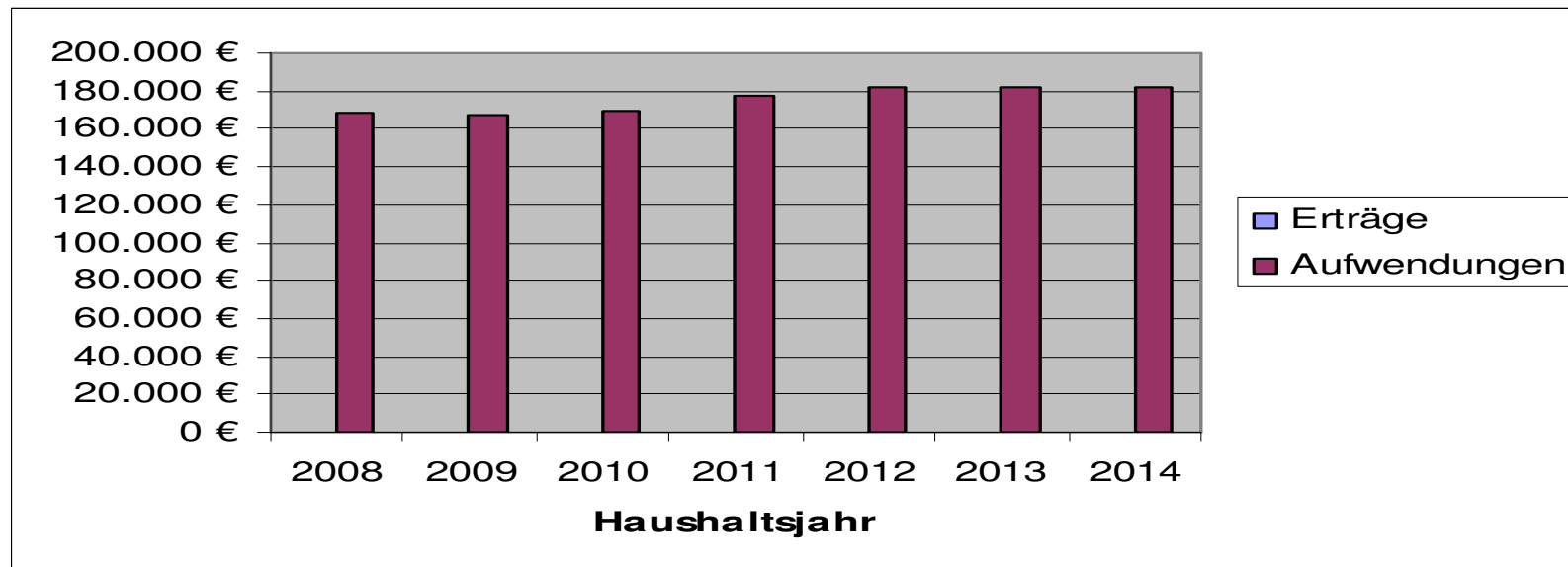
Unter Berücksichtigung, dass Möglichkeiten zur Ergebnisverbesserung in den 2. Nachtrag einfließen, sollen neue Maßnahmen geprüft werden.

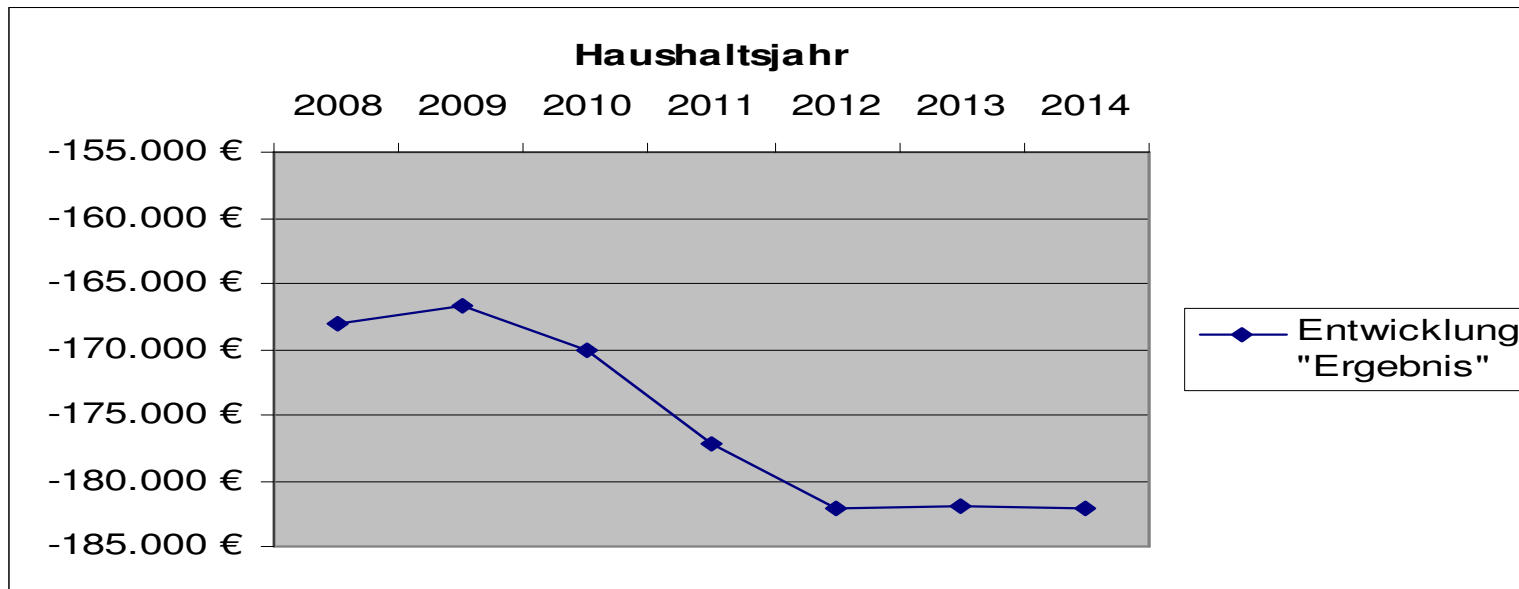
D) „Freiwillige Leistung: VHS“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 04.01.04“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Aufwendungen	168.046 €	166.773 €	170.050 €	177.250 €	182.150 €	181.950 €	182.050 €
Ergebnis	-168.046 €	-166.773 €	-170.050 €	-177.250 €	-182.150 €	-181.950 €	-182.050 €





II) Konsolidierungsbemühungen

Der negativen, durch den Anstieg der VHS-Umlage hervorgerufenen Entwicklung des Ergebnisses soll entgegenwirkt werden. Ein entsprechender Antrag der Politik auf Kostenreduzierung wird in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses am 17.03.2011 eingebracht.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

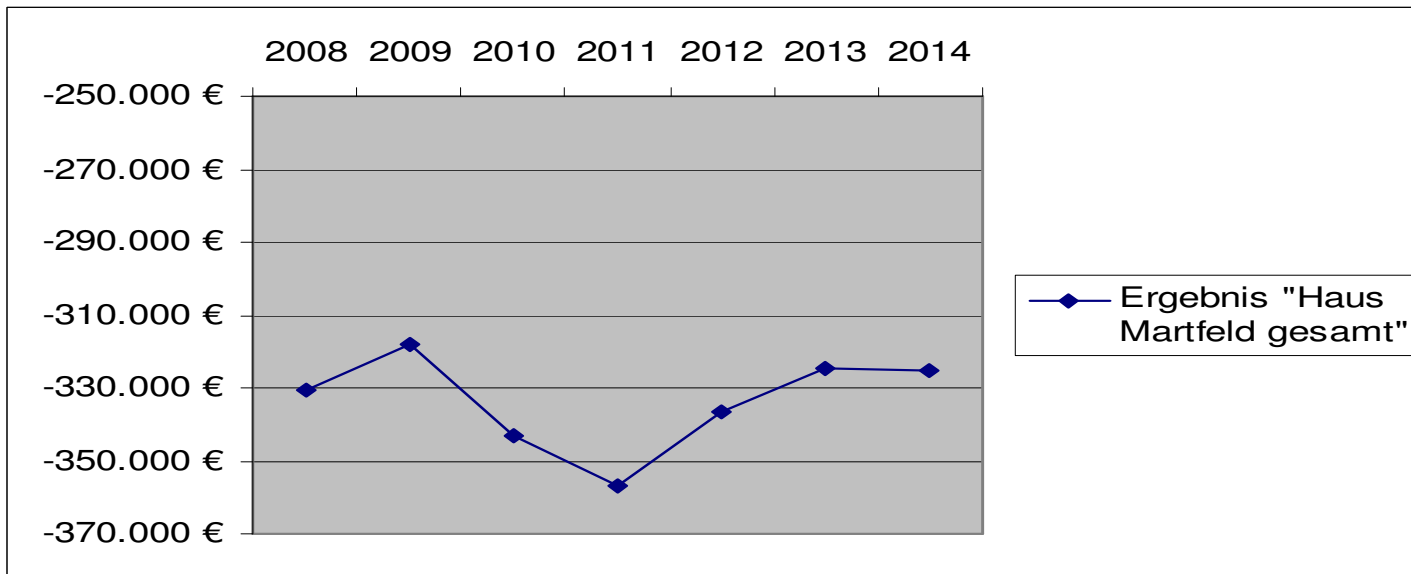
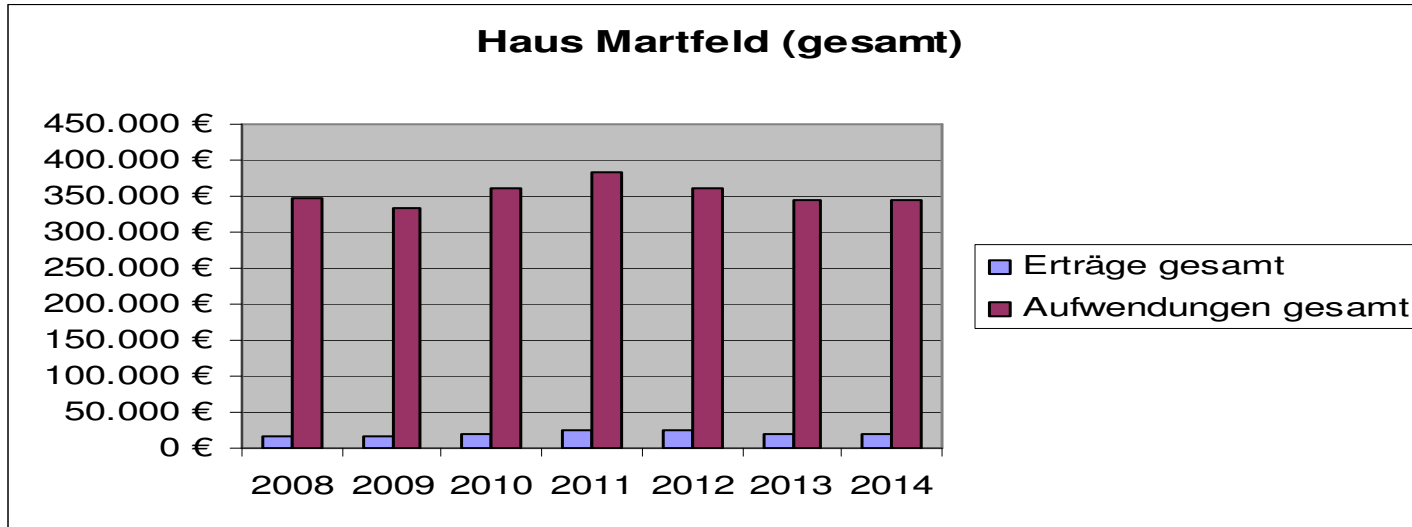
Das Angebot soll einer intensiven Prüfung unterzogen werden. Die im Kreisgebiet vorhandenen 3 Zweckverbände werden seitens der Aufsicht kritisch gesehen. Es wird die Bereitstellung von Informationen über Anmeldezahlen (Vortrag Finanzausschuss siehe Anlage 2) gewünscht.

E) „Leistung: Haus Martfeld“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 04.01.02 (Museum)“
und „Produkt 01.01.14 (Archiv = Pflichtleistung)“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge Archiv	3.600 €	3.500 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €
Erträge Museum	13.350 €	12.200 €	11.750 €	17.988 €	17.980 €	11.950 €	11.950 €
Erträge gesamt	16.950 €	15.700 €	18.700 €	24.938 €	24.930 €	18.900 €	18.900 €
Aufwendungen Archiv	80.194 €	82.860 €	84.766 €	86.666 €	63.660 €	55.582 €	56.101 €
Aufwendungen Museum	267.354 €	250.840 €	277.278 €	295.361 €	297.975 €	287.739 €	287.844 €
Aufwendungen gesamt	347.548 €	333.700 €	362.044 €	382.027 €	361.635 €	343.321 €	343.945 €
Ergebnis	-330.598 €	-318.000 €	-343.344 €	-357.089 €	-336.705 €	-324.421 €	-325.045 €

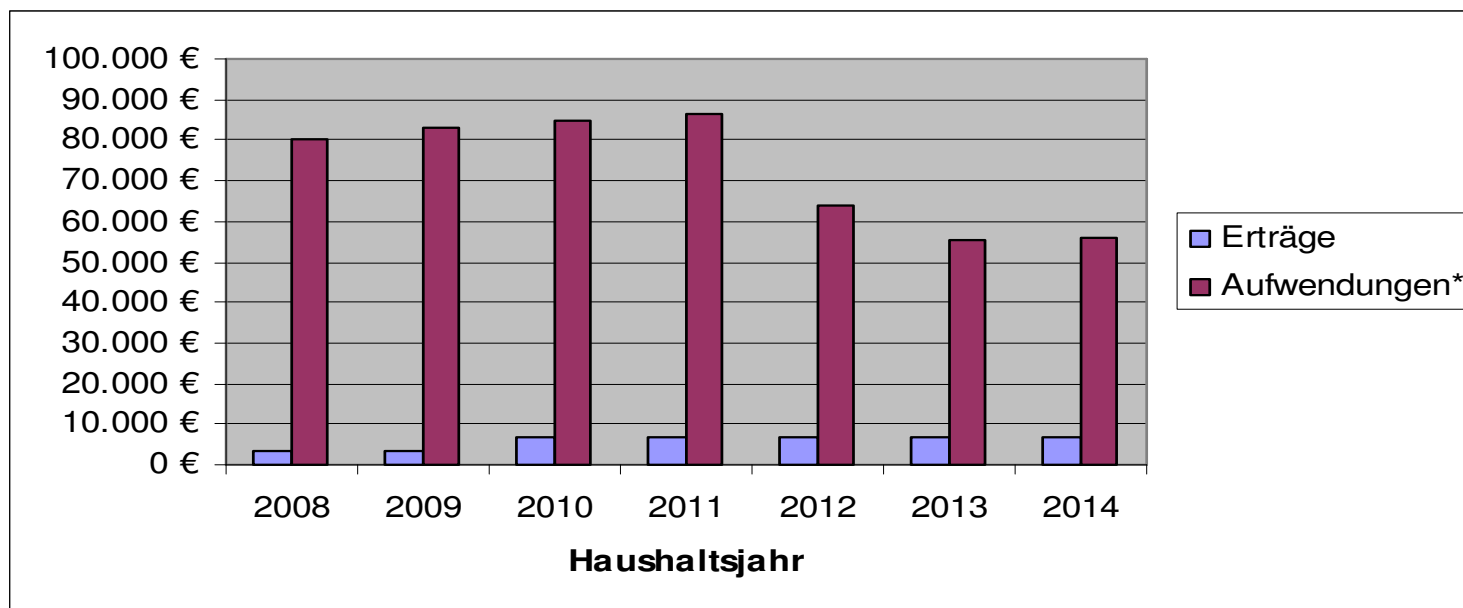


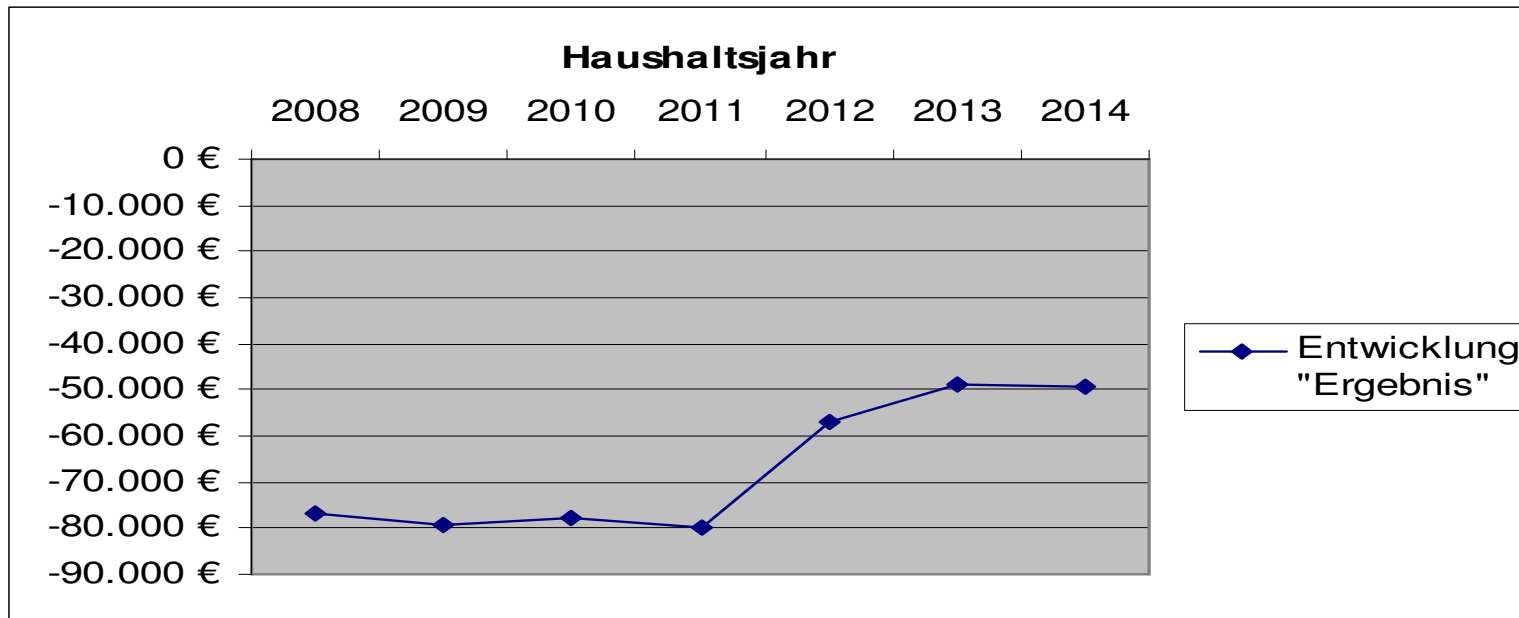
Darin enthalten:

A) Pflichtige Leistung "Haus Martfeld -Archiv" Produkt 01.01.14

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	3.600 €	3.500 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €	6.950 €
Aufwendungen*	80.194 €	82.860 €	84.766 €	86.666 €	63.660 €	55.582 €	56.101 €
Ergebnis	-76.594 €	-79.360 €	-77.816 €	-79.716 €	-56.710 €	-48.632 €	-49.151 €

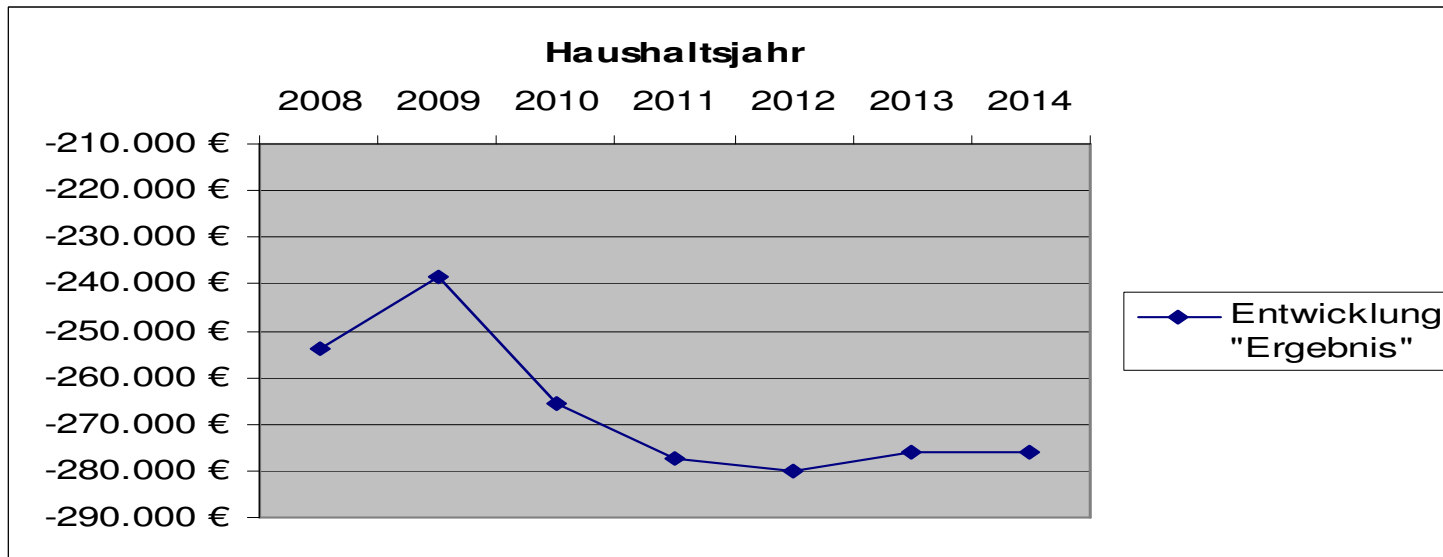
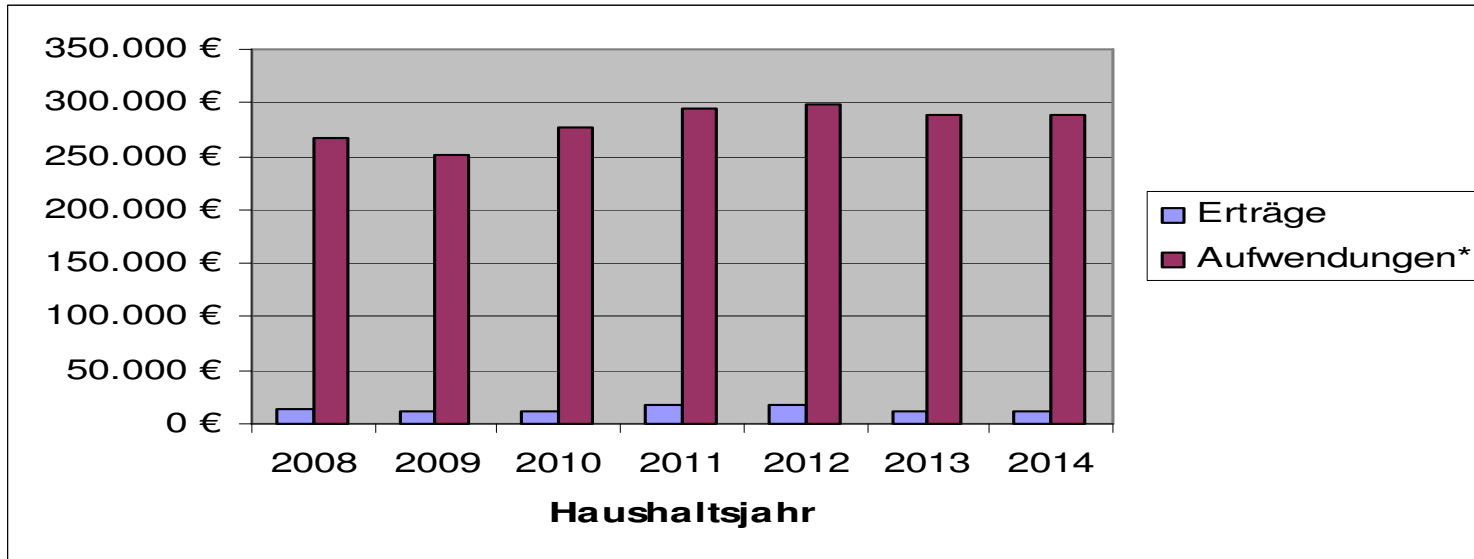
* ohne Umlage "IM" (in Produkt 04.01.04)





B) Freiwillige Leistung "Haus Martfeld -Museum" Produkt 04.01.02

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	13.350 €	12.200 €	11.750 €	17.988 €	17.980 €	11.950 €	11.950 €
Aufwendungen*	267.354 €	250.840 €	277.278 €	295.361 €	297.975 €	287.739 €	287.844 €
Ergebnis	-254.004 €	-238.640 €	-265.528 €	-277.373 €	-279.995 €	-275.789 €	-275.894 €
* inkl. Umlage "IM" (gesamt)							



II) Konsolidierungsbemühungen

- Zur Erreichung von Konsolidierungsbeiträgen ist ein politischer Prüfauftrag „Erarbeitung eines neuen Gesamtkonzeptes“ erteilt worden, der zur Zeit im eingerichteten Arbeitskreis „Haus Martfeld“ von Vertretern aus Politik und Verwaltung behandelt wird.
Ein Ergebnis liegt noch nicht vor.

- Erhöhung Auskunftsgebühren Archiv

	HH-Jahr 2008	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Ansatz	3.500 €	3.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €	5.500 €
Mehrerträge			+ 2 T€	+ 2 T€	+ 2 T€	+ 2 T€	+ 2 T€

Die Verbesserungen sind in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/2011 eingeflossen.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Das Thema „Archivlösung Kreis, Ennepetal, Sprockhövel, Schwelm“ soll in der nächsten HVB-Konferenz mit dem Ziel „Kooperation“ erörtert werden.

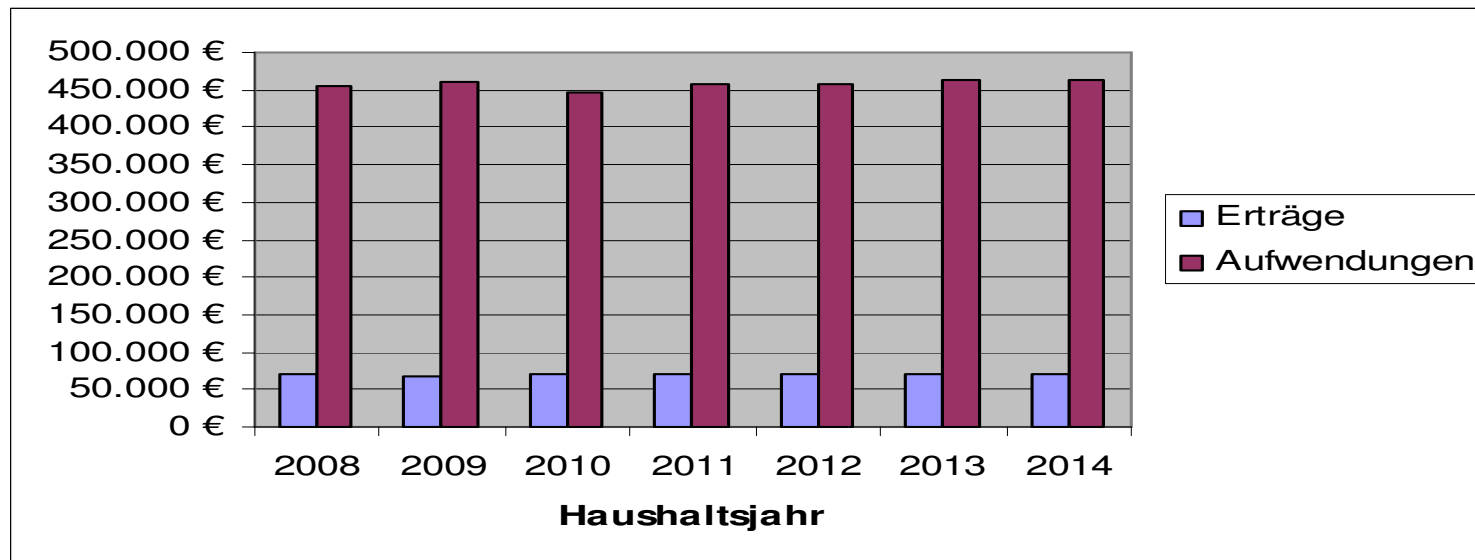
Die Verwaltung wies auf die erhebliche Unterstützung des Museums durch einen privaten Stifter und die Bestrebungen, den Kulturbereich innerhalb der Verwaltung zu zentralisieren sowie die angestrebte Erarbeitung einer neuen Konzeption (politischer Arbeitskreis!) hin.

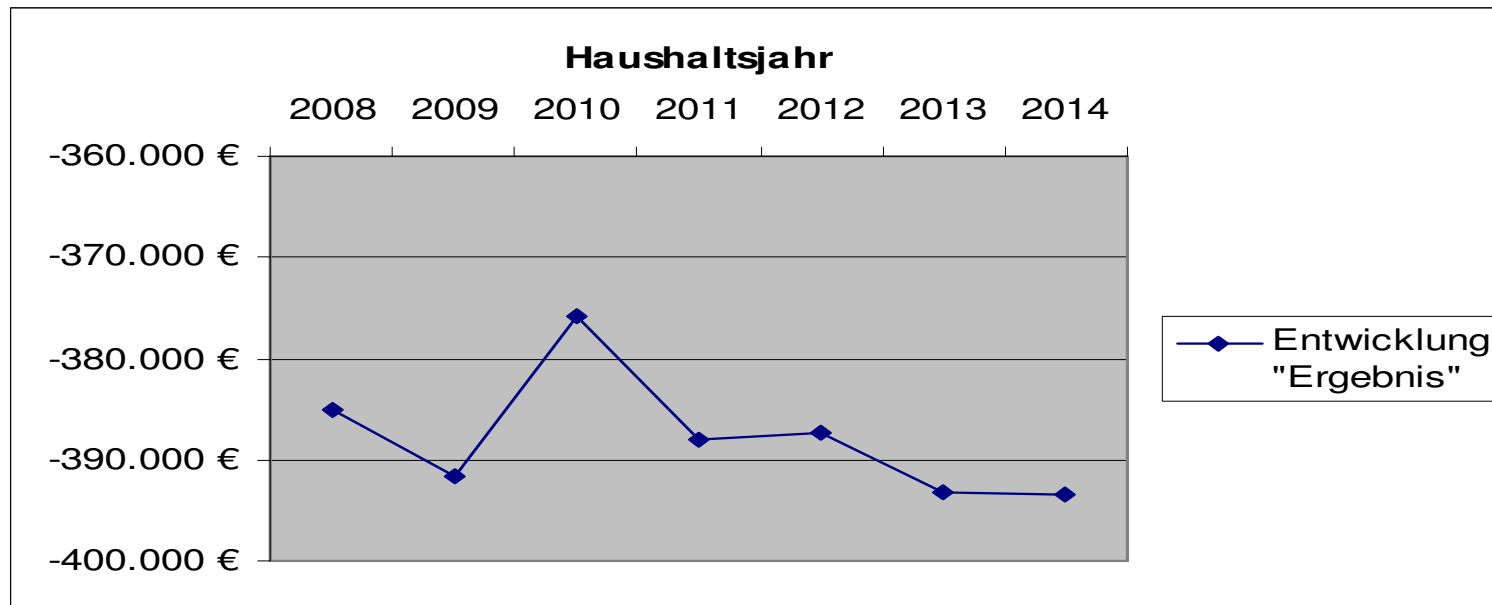
F) „Freiwillige Leistung: Jugendzentrum“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 06.02.01“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	69.400 €	68.000 €	70.600 €	70.600 €	70.600 €	70.600 €	70.600 €
Aufwendungen	454.416 €	459.636 €	446.529 €	458.629 €	457.899 €	463.904 €	463.977 €
Ergebnis	-385.016 €	-391.636 €	-375.929 €	-388.029 €	-387.299 €	-393.304 €	-393.377 €





II) Konsolidierungsbemühungen

- Durchführung einer Organisationsuntersuchung im Jahr 2003 mit dem Ergebnis, dass externe Anbieter im Bereich der Essensversorgung genutzt werden und dadurch personelle Ressourcen um rd. 8 % (derzeitiger Stand: 4,26 VZE) reduziert werden konnten.
- Weitere Umstrukturierungen durch Umsetzung der bisherigen JZ-Leitung und 80 %-Nachbesetzung; Einsparung von Personalaufwendungen in Höhe von rd. 10 – 15 T€

- Seitens der Politik ist ein Auftrag erteilt worden, eine pauschale Kürzung der auf der Buchungsstelle 06.02.01.528100 veranschlagten „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“ bzw. die Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen zu prüfen.

Das Prüfergebnis ist mit Sitzungsvorlage Nr. 159/2010 „Weiterer Sachstandsbericht zu den HSK – Prüfaufträgen“ der Politik vorgestellt worden. Aus Sicht der Verwaltung ist eine Erhöhung der Abgabepreise bzw. Teilnehmerbeiträge nicht vorstellbar.

Generell wird bei lfd. Betrieb ein Deckungsgrad von 90 % erreicht, was als vorzüglich einzustufen ist. Weitere Kürzungen sind nur durch eine Reduzierung des Angebotes möglich.

**Darstellung „Aufwendungen für sonstige Sachleistungen“,
Haushaltsstelle 06.02.01.528100 (z.B. Aufwendungen für Getränke, Lebensmittel,
Spiel- und Arbeitsmaterial, Bücher und Zeitschriften)**

	HH-Jahr 2008	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Ansatz	21.214 €	18.000 €	18.000 €	16.200 €	16.200 €	16.200 €	16.200 €
Minderauf- wendungen				- 1.800 T€	- 1.800 T€	- 1.800 T€	- 1.800 T€

Die Verbesserungen sind in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/2011 eingeflossen.

**Darstellung „Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen“,
Haushaltsstelle 06.02.01.529100** (z.B. Aufwendungen für Tagesfahrten,
Museumsbesuche im Rahmen der Ferienbetreuung sowie der offenen Kinder- und
Jugendarbeit)

	HH-Jahr 2008	HH-Jahr 2009	HH-Jahr 2010	HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
Ansatz	6.822 €	6.800 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €
Minderauf- wendungen			-700 €	-700 €	-700 €	-700 €	-700 €

Die Verbesserungen sind in den am 09.12.2010 beschlossenen 1. Nachtrag 2010/2011 eingeflossen.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Die Kommunalaufsicht fragte nach einem Vergleich mit anderen Städten. Dies wurde verneint. Es wurde daher vereinbart, dass der GPA-Prüfbericht für die Jahre 2004 – 2007 hinsichtlich entsprechender Aussagen geprüft wird (Ergebnis siehe unten).

Lt. vorliegendem GPA- Prüfbericht (Projekt-Nr. 4945, Nov/Dez. 2008) wurden im Rahmen der überörtlichen Prüfung die erzieherischen ambulanten und stationären Hilfen und der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung geprüft, nicht jedoch die Kinder- und Jugendarbeit / Jugendzentrum. Daher liegen hierzu keine GPA- Vergleichszahlen vor

G) „Freiwillige Leistung: Freizeitangebote für Bürger“

I) „Unterstützung von Senioren“

Entsprechende Veranstaltungen werden durch die Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege durchgeführt. (Abwicklung durchlaufend)

Ehrenamtliche Sozialpfleger organisieren Treffen und kümmern sich um ältere Menschen in den jeweiligen Bezirken. Dieses Netzwerk existiert seit ca. 70 Jahren.

Durch die Stadt wird ein Zuschuss in Höhe von 6.000 € gezahlt (siehe auch Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten).

II) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Gegen die Zahlung des Zuschusses werden seitens der Kommunalaufsicht keine Einwände erhoben.

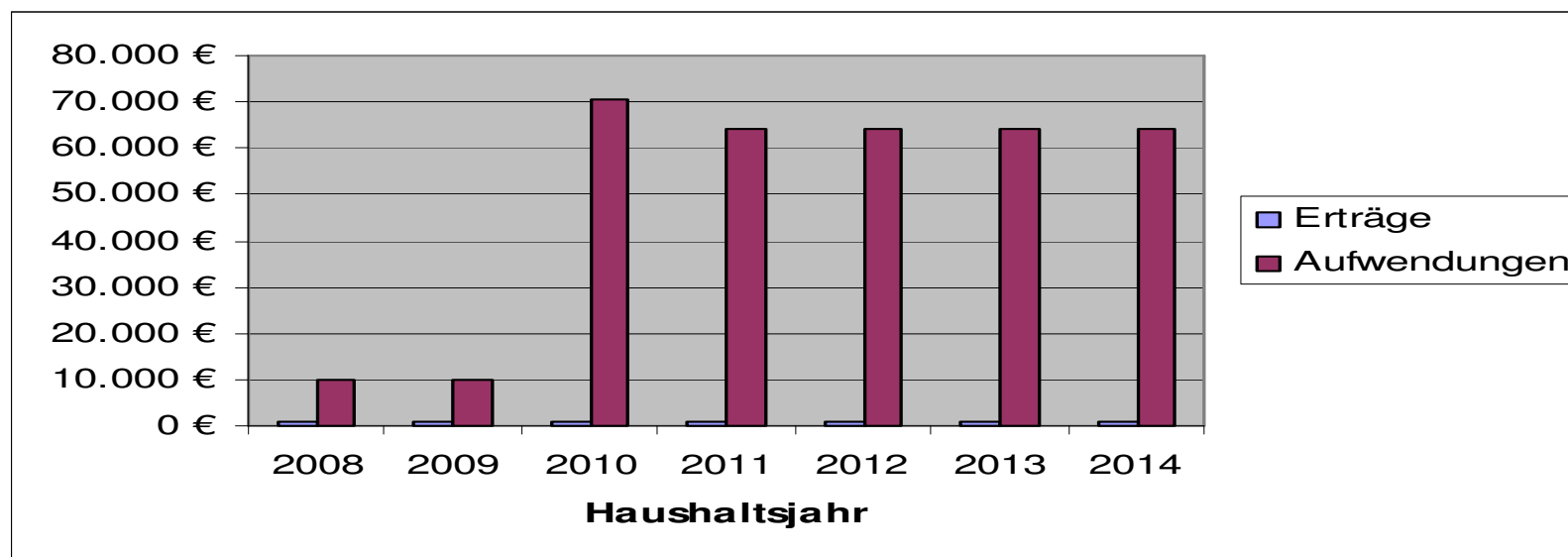
H) „Freiwillige Leistung: Heimat- und Kulturpflege“

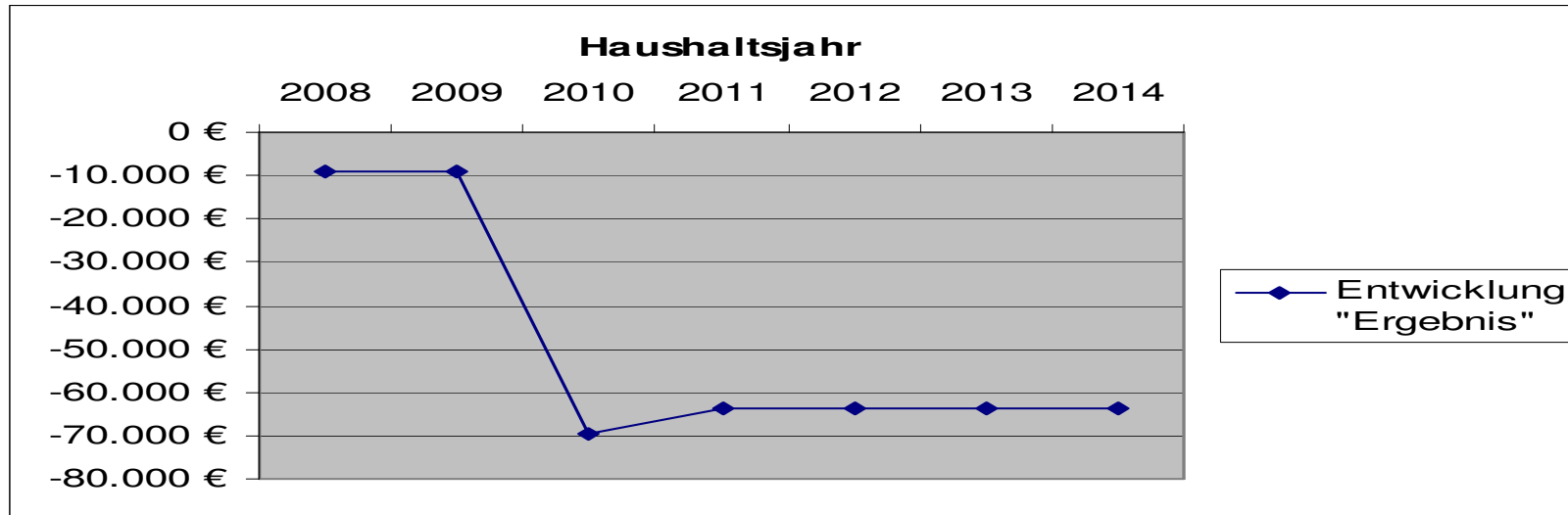
I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 04.01.06“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	800 €	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €	750 €
Aufwendungen*	10.050 €	10.000 €	70.400 €	64.300 €	64.300 €	64.300 €	64.300 €
Ergebnis	-9.250 €	-9.250 €	-69.650 €	-63.550 €	-63.550 €	-63.550 €	-63.550 €

* Ab 2010 Umverteilung Heimatfest





II) Konsolidierungsbemühungen

Um eine Grundlage für eine Ermittlung möglicher Konsolidierungsbeiträge zu erreichen, erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2010 eine konkretere Zuordnung von Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Heimatfest (ohne Heimatfestkirmes).

Auf der Basis der hierdurch möglichen, transparenten Darstellung von Erträgen und Aufwendungen konnte eine Senkung von Aufwendungen ab 2011 erreicht und im Haushalt berücksichtigt werden.

Vor dem Hintergrund des politischen Prüfauftrages „Senkung des Zuschussbedarfs Heimatfest“ ist die Erreichung weiterer Konsolidierungsbeiträge Bestandteil von Prüfungen, die unter Beteiligung der Politik im Rahmen des eingerichteten Arbeitskreises „Heimatfest“ zur Zeit noch stattfinden. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

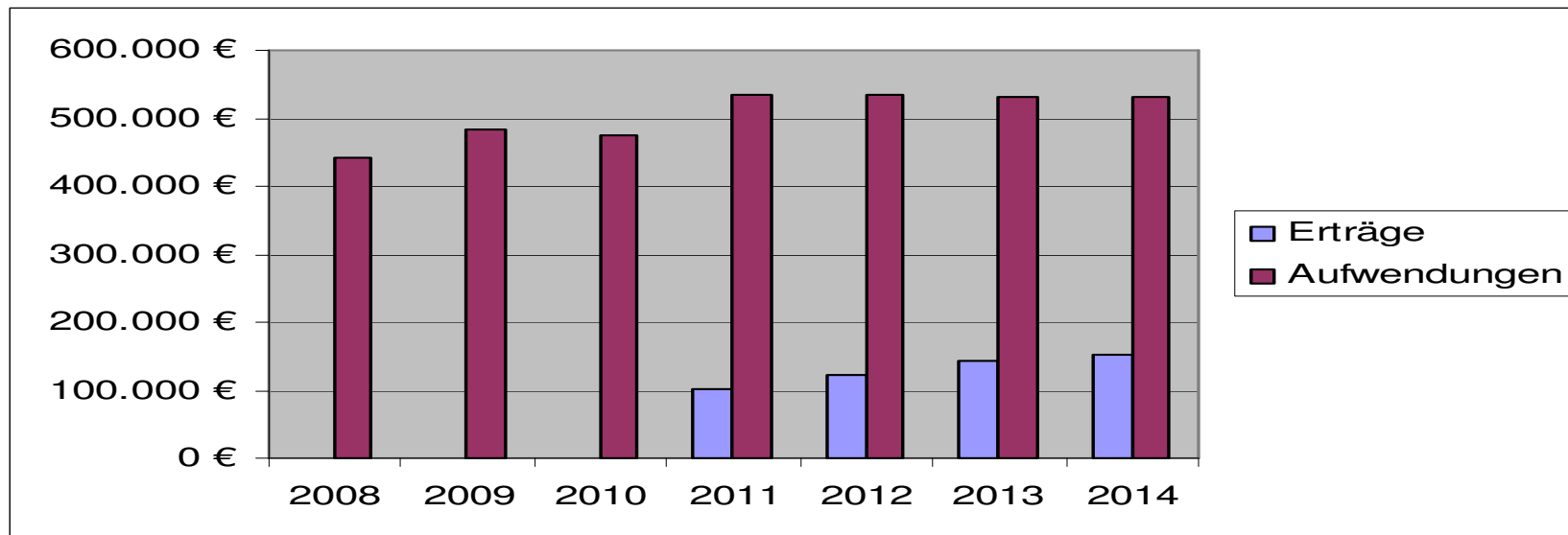
Lt. Kommunalaufsicht ist die Senkung des Zuschussbedarfs anzustreben. Einigkeit besteht darüber, dass die Aufgabe des Heimatfestes nicht das Ziel ist. Die von der Verwaltung erstellte Kostenzusammenstellung ist zu aktualisieren

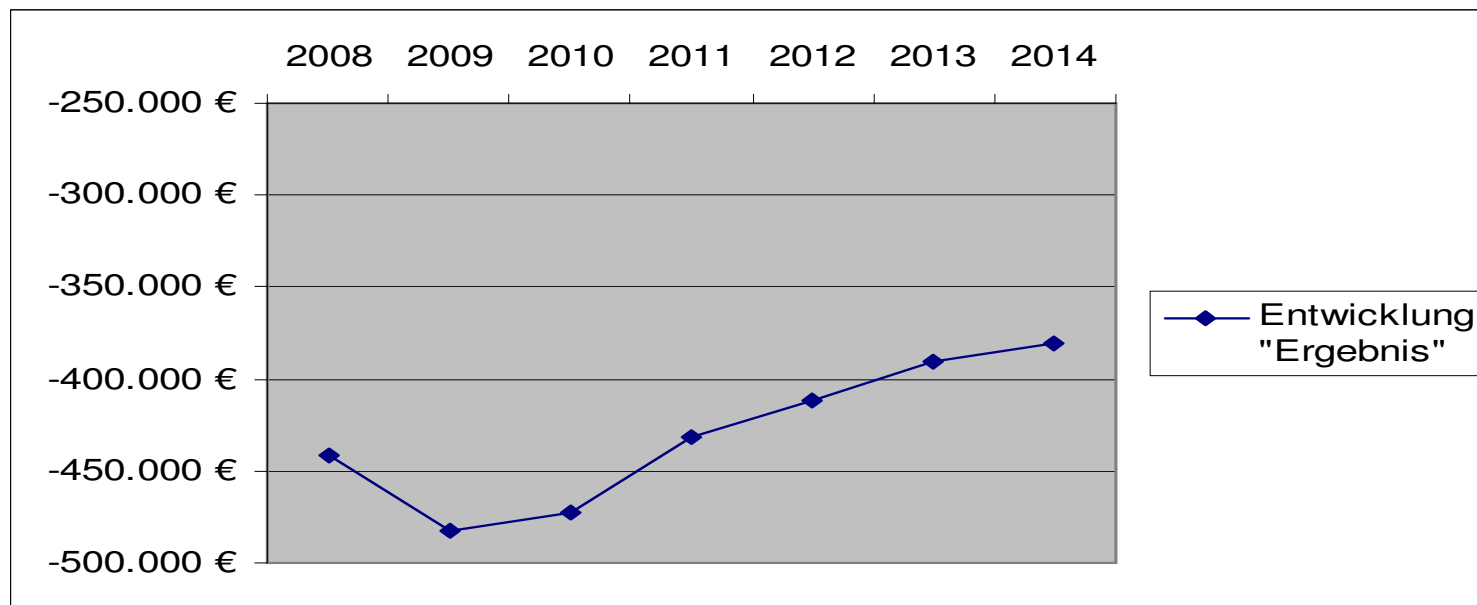
I) „Freiwillige Leistung: Sportstätten“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 08.01.02“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	50 €	150 €	150 €	101.850 €	121.850 €	141.850 €	151.850 €
Aufwendungen	442.143 €	482.952 €	473.182 €	533.878 €	533.229 €	532.167 €	532.494 €
Ergebnis	-442.093 €	-482.802 €	-473.032 €	-432.028 €	-411.379 €	-390.317 €	-380.644 €





II) Konsolidierungsbemühungen

Zur Erreichung von Konsolidierungsbeiträgen ist ein politischer Prüfauftrag erteilt worden, der eine Überprüfung des Produkts 08.01.02 „Eigene Sportstätten“ hinsichtlich folgender Aspekte beinhaltet:

- Senkung des Zuschussbedarfs
- Kostenbeteiligung der Nutzer
- Organisatorische Neustrukturierung (Betrieb gewerblicher Art)
- Zuschüsse nach den Sportförderungsrichtlinien

Der Prüfauftrag wird zur Zeit im eingerichteten Arbeitskreis „Sport“ von Vertretern aus Politik, Vereinen und Verwaltung mit Unterstützung externer Berater vor dem Hintergrund eines einzurichtenden Betriebes gewerblicher Art „Sportstätten der Stadt Schwelm“ (BgA) und der zukünftigen Erhebung von Nutzungsentgelten o.ä. behandelt. Ein abschließendes Ergebnis liegt noch nicht vor.

- Unabhängig vom vorgenannten Beratungsverfahren wurden die Sportförderungsrichtlinien geändert. Gemäss Sitzungsvorlage Nr. 209/2010 wurden aufgrund des Vorschlags des vorgenannten Arbeitskreises mit Ratsbeschluss v. 09.12.2010 die Zuschussbeiträge nach den Sportförderungsrichtlinien für erwachsene Mitglieder (3.146) ab dem Jahr 2010 von 1,00 € auf 0,25 € gesenkt.

Der sich hieraus ergebende Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 2.360 € durch Minderaufwendungen auf der Buchungsstelle 08.01.01.531700 ist im bisherigen HSK bereits berücksichtigt.

Weiterhin fanden im Zusammenhang mit einer evtl. BgA-Errichtung und Erhebung von Nutzungsentgelten folgende Konsolidierungsbeiträge bereits Berücksichtigung im HSK:

HH-Jahr 2011	HH-Jahr 2012	HH-Jahr 2013	HH-Jahr 2014
100.000 €	120.000 €	140.000 €	150.000 €

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

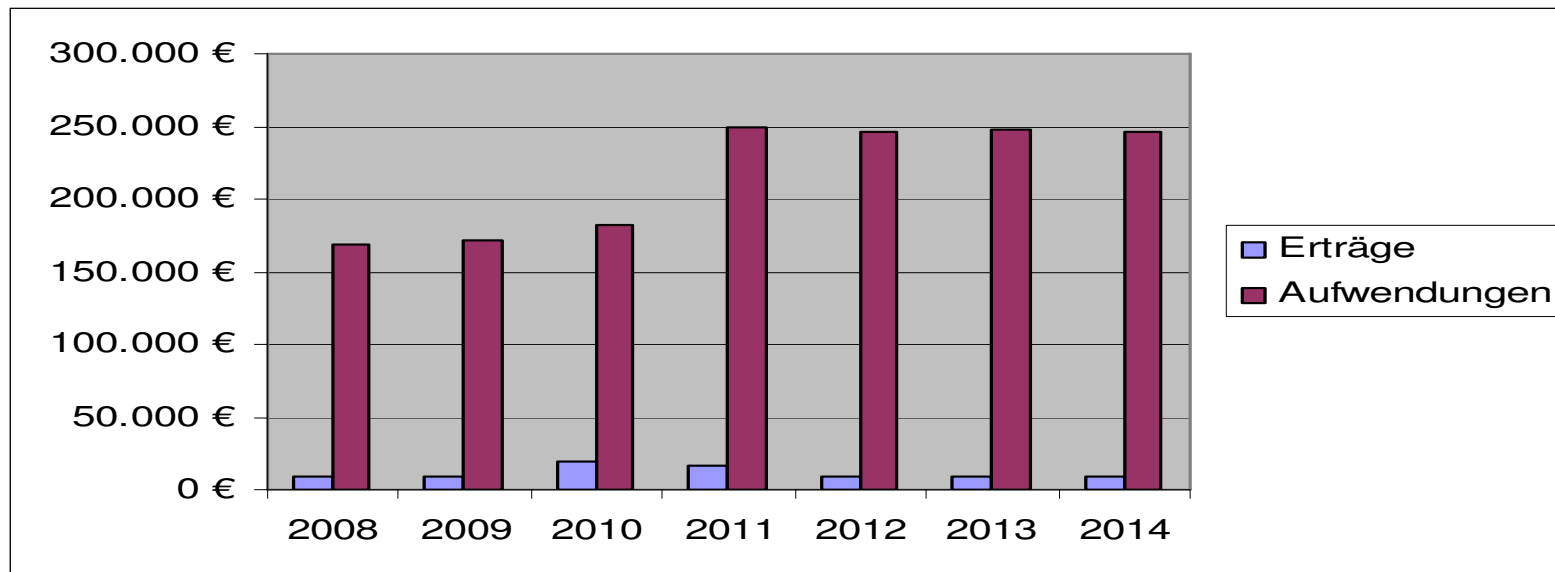
Die derzeit im Arbeitskreis laufenden Diskussionen über die Errichtung eines BgA und die Erhebung von Nutzungsentgelten wurden ausführlich erörtert. Ein Ergebnis mit der Kommunalaufsicht wurde aufgrund des noch laufenden Prozesses nicht erzielt.

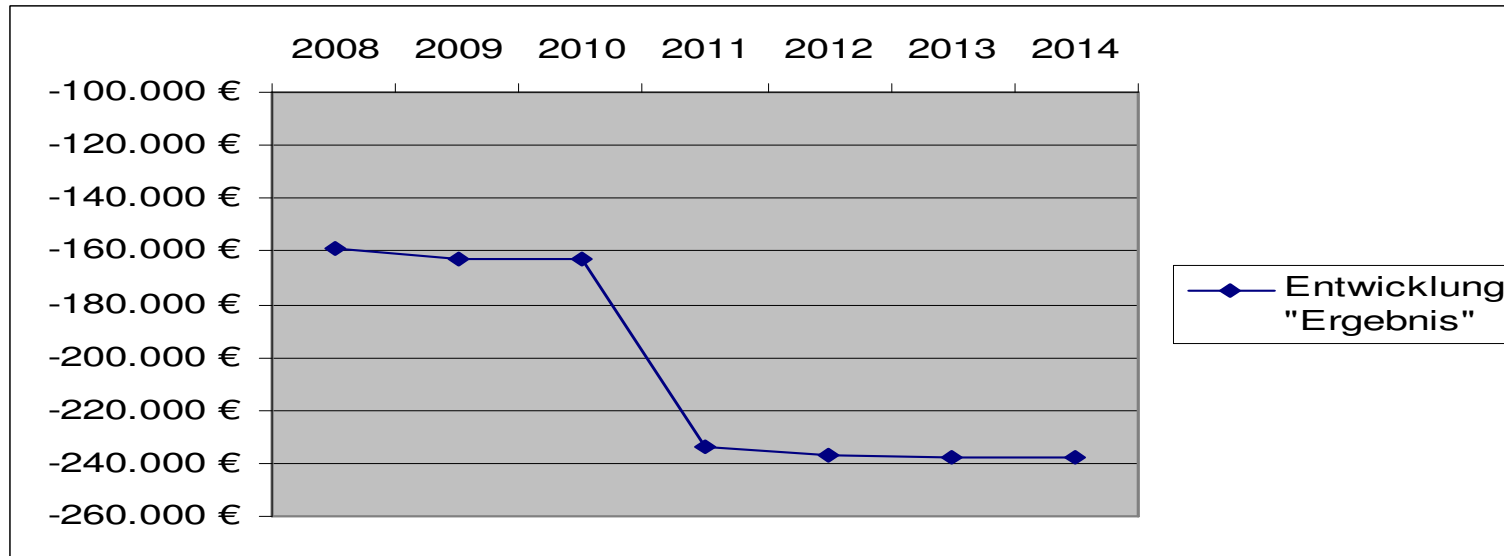
J) „Freiwillige Leistung: Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 06.02.02“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	9.400 €	9.400 €	19.612 €	15.787 €	8.900 €	9.400 €	8.900 €
Aufwendungen	168.427 €	172.294 €	182.404 €	249.199 €	245.928 €	247.175 €	246.601 €
Ergebnis	-159.027 €	-162.894 €	-162.792 €	-233.412 €	-237.028 €	-237.775 €	-237.701 €





Im Produkt 06.02.02 sind auf der Buchungsstelle 06.02.02.533100 „Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen“ (Ansätze siehe unten) Aufwendungen für die Durchführung von Ferienfreizeiten in Höhe von 30.000 €/ Jahr veranschlagt.

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011*	Ansatz 2012*	Ansatz 2013*	Ansatz 2014*
59.500 €	60.200 €	61.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €	54.000 €

* Reduzierung des Ansatzes ab 2011, da „Streetwork“ ohne zusätzliches internes Personal nicht mehr extern vergeben wird.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Hinsichtlich der Durchführung von Ferienfreizeiten wurde durch die Verwaltung erläutert, dass sich hierbei um keine Spaßveranstaltungen, sondern um pädagogische Maßnahmen, die als Prävention zu Einsparungen bei der Heimunterbringung führen, handelt.

Ein derartiges Konzept war der Aufsicht bisher so nicht bekannt und sie stellte sich die Frage, ob es sich um ein anerkanntes Instrument handelt und dieses auch in anderen Städten angewendet wird. Aufgrund dessen wurde durch die Aufsicht keine Aussage hinsichtlich der zur weiteren Vorbereitung der Ferienfreizeiten benötigten Freigabe getroffen. Zunächst sollen weitere Informationen zur Verfügung gestellt werden.

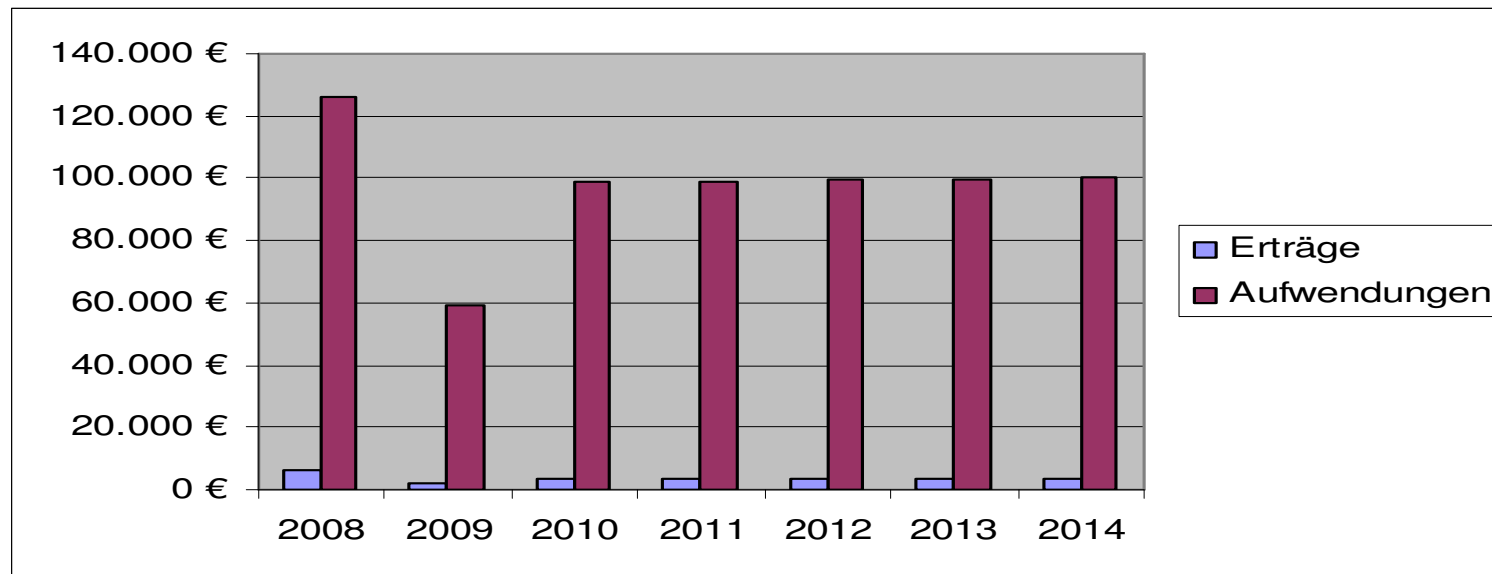
Eine entsprechende Stellungnahme ist als Anlage 3 beigefügt.

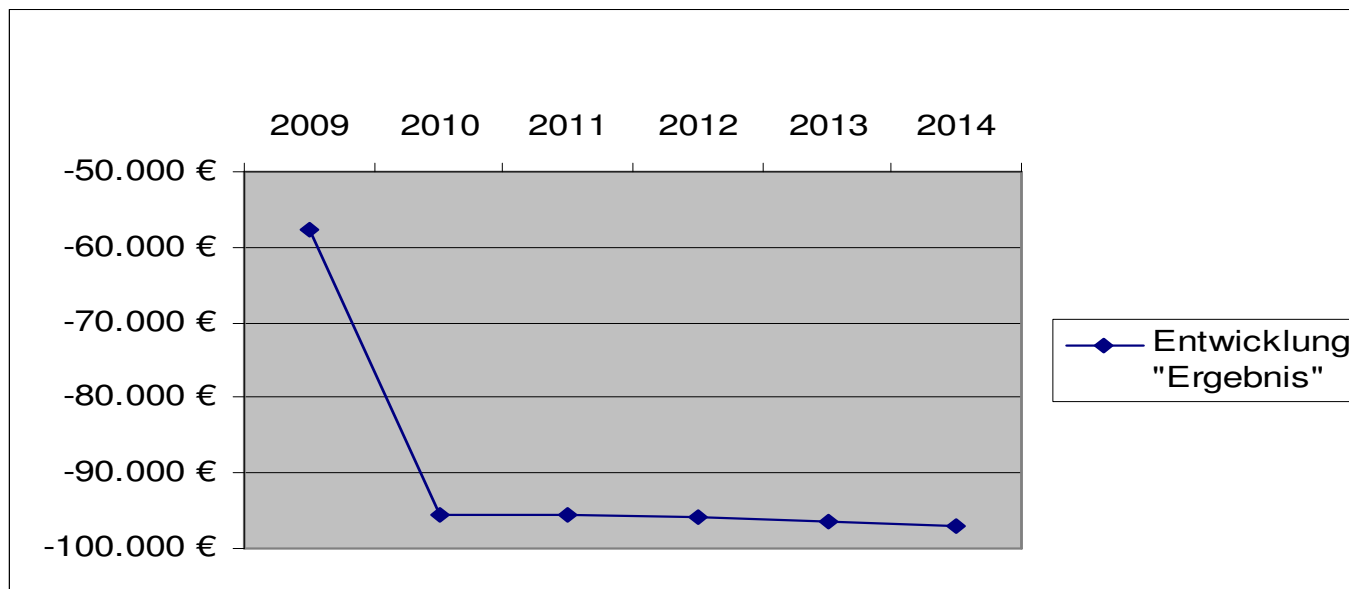
K) „Freiwillige Leistung: Kostenfreier Parkraum“

I) Derzeitige Etatsituation „Produkt 12.01.04“

(Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Erträge	5.990 €	1.800 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €	3.500 €
Aufwendungen	125.985 €	59.500 €	99.000 €	98.950 €	99.450 €	99.950 €	100.450 €
Ergebnis	-119.995 €	-57.700 €	-95.500 €	-95.450 €	-95.950 €	-96.450 €	-96.950 €





II) Konsolidierungsbemühungen

Der Prüfauftrag zur Einführung von Parkgebühren soll aufgrund des in der Sitzungsvorlage Nr. 172/2010 beschriebenen zunächst erforderlichen hohen Investitionsvolumens für den Erwerb und die Errichtung von 16 Parkscheinautomaten in Höhe von ca. 80 T€ gemäß Ratsbeschluss vom 30.09.2010 nicht weiter verfolgt werden. Ein Konsolidierungsbeitrag ist daher nicht zu erzielen.

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011“

Das Thema wurde kurz erörtert und die vorhandene Beschlusslage zur Kenntnis genommen.

L) „Sonstige freiwillige Leistung“

1) „Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten“ (inkl. Betrachtung „Freiwillige Ausschüsse“)

a) Produkt 01.01.01 „Politische Gremien

Veranschlagung von Aufwandsmittel auf der Buchungsstelle 01.01.01.542100 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“ wie folgt:

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
212.650 €	221.150 €	208.450 €	208.450 €	214.750 €	214.750 €	214.750 €

Die o.g. Ansätze basieren auf einer Verringerung der Anzahl der Ratsmitglieder von 48 auf 38 und der Änderung der Entschädigungsverordnung zwecks Anpassung an den Lebenshaltungsindex, die zu einem Anstieg ab 2012 geführt hat.

„Freiwillige Ausschüsse“

Gem. § 57 GO u.a. Rechtsgrundlagen sind folgende Pflichtausschüsse gebildet worden:

- Hauptausschuss (HA)
- Finanzausschuss (könnte auch mit HA zusammengefasst werden)
- Rechnungsprüfungsausschuss
- Wahlausschuss
- Wahlprüfungsausschuss
- JHA
- Verwaltungsräte Beteiligungen (Sparkasse und TBS)

Folgende Ausschüsse sind freiwillige Ausschüsse, wobei § 23 Denkmalschutzgesetz (DSchG) zu berücksichtigen ist, dass einem Ausschuss, der sachkundiger Bürger haben kann, die Aufgaben nach dem DSchG zugeordnet werden. Das muss nicht der Ausschuss für Kultur und Sport sein, könnte sicher auch ein AUS o.ä. aber nicht der HA sein. Zusammenfassungen von freiwilligen Ausschüssen sind grds. möglich.

- Ausschuss für Kultur und Sport
- Ausschuss für Umwelt und Stadtentwicklung (AUS)
- Liegenschaftsausschuss
- Schulausschuss
- Sozialausschuss

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011

- Hinsichtlich der Anzahl „Ratsmitglieder“ wurde kurz die in 2008 erfolgte politische Diskussion über die Reduzierung der Mandate und deren Ergebnis (Verzicht auf mögliche Reduzierung um 2 Sitze aufgrund des daraus entstehenden nicht vertretbaren Aufwandes) besprochen.
- Das Thema „Ausschüsse“ wurde kurz erörtert. Da bei der Stadt Schwelm nur die üblichen freiwilligen Ausschüsse eingerichtet worden sind, wird die Angelegenheit lt. Kommunalaufsicht nicht weiter verfolgt.
- Kurz erörtert wurde auch das Thema „Entschädigung an Fraktionen“ und deren beschlossene Senkung

b) Produkt 02.01.08 „Brandschutz“

Veranschlagung von Aufwandsmittel wie folgt:

- 1) Buchungsstelle 02.01.08.542100
„Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
31.300 €	30.000 €	30.900 €	31.850 €	32.850 €	33.850 €	33.850 €

- 2) Buchungsstelle 02.01.08.542110
„Aufwendungen für ehrenamtliche Feuerwehrleute“

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
—	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €

—→ **Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011: Pflichtige Aufgabe, nicht Bestandteil!“**

c) Produkt 05.04.03 „Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege“

Veranschlagung von Aufwandsmittel auf der Buchungsstelle 05.04.03.542100 „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten“(Sitzungsgelder für die Sozialpfleger/innen des ehrenamtlichen Sozialdienstes der Stadt Schwelm) wie folgt:

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €

Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011:

Keine Einwände aufgrund der bereits unter dem Punkt „Unterstützung von Senioren“ erfolgten Erläuterung der Verwaltung

2) Bereitstellung von Personal/ Räumen/ Kapazitäten

Für die Fremdnutzung von Räumen in den genannten Gebäuden sind Erträge wie folgt veranschlagt:

Gebäude	Buchungsstelle	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Haus Martfeld	04.01.02.441100	2.550,00	2.000,00	2.000,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00	1.600,00
Gustav-Heinemann-Schule	03.03.02.446100	0,00	0,00	800,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Grundschule Engelbertstr.*	03.01.05.446100	0,00	0,00	1.400,00	15.100,00	15.100,00	15.100,00	15.100,00
Eigene Sportstätten	08.01.02.441100	0,00	0,00	0,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00	1.700,00
Realschule	03.04.01.446100	0,00	0,00	0,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
Gymnasium	03.05.01.446100	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
	Summe	2.550,00	2.000,00	4.200,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00	22.100,00

* wird über den 2. Nachtrag angepasst

Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011:

Kurze Erläuterung seitens der Verwaltung, dass die Ansätze „Grundschule Engelbertstraße“ auch im Zusammenhang mit dem Thema „Entgelte für Sportstättennutzung“ noch überarbeitet werden müssen. Die Aufsicht erwartet zu gegebener Zeit entsprechende Informationen.

3) Geschwisterkindbefreiung im Kindergarten

Im Haushalt 2010/ 2011 (Stand: Beschlussfassung 1. Nachtrag 09.12.2010) sind folgende Kindergartenbeiträge veranschlagt:

Einrichtung	Buchungsstelle	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
Hort	06.01.01.432100	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
städtische Kindertagesstätten	06.01.02.432100	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000	112.000
Kindertagesstätten freier Träger	06.01.03.432100	672.000	672.000	672.000	672.000	672.000	672.000	672.000

* Anmerkung: Betriebskostenzuschüsse des Landes werden an freie Träger weitergeleitet.

Eine Geschwisterkindbefreiung gilt bei gleichzeitigem Kindergartenbesuch.

Nähere Informationen des FB 4: Ab der 2. Einkommensgruppe (darunter sind alle befreit!) sind insgesamt 76 Geschwister-Kinder (54 Kinder in den Gruppen bis 54 T€ Jahreseinkommen, 22 in den Gruppen darüber) befreit. Die Quote liegt bei ca. 10 %. Der Ertragsverzicht durch die Befreiung beläuft sich auf ca. 76 T€. Diese Zahl variiert je nach Buchungsverhalten (25/35/45 Std. oder U3-Gruppe).

III) Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011

Einigkeit bestand darüber, dass das Thema auf Basis einer näheren Analyse der Einkommenssituation der befreiten Kinder betrachtet werden muss.

4) Öffentliche WC-Anlagen

Die Stadt Schwelm betreibt zwei öffentliche WC-Anlagen. Entgelte für die Nutzung sind auf Buchungsstelle 01.01.13.446100 „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ veranschlagt:

Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
7.100 €	7.100 €	2.900 €	2.900 €	2.900 €	2.900 €	2.900 €

Hiervon entfällt ein Teilbetrag von rd. 1.700 € auf die WC – Anlage Märkischer Platz

Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011:
Seitens der Verwaltung wurden nur kurz die entstehenden Wartungskosten „WC Märkischer Platz“ i.H.v. 350 €/ Monat erläutert.

5) Private elektrische Ausstattungsgegenstände der Mitarbeiter

Das Problem des Betriebs privater Elektrogeräte wird nicht nur vor dem Hintergrund der entstehenden Energiekosten sondern auch wegen der erforderlichen Elektroprüfungen derzeit von einer Arbeitsgruppe des FB 1 unter Beteiligung der Fachkraft für Arbeitssicherheit untersucht.

Ziel ist nach einer noch durchzuführenden Bestandsaufnahme selbstverständlich eine drastische Reduzierung der betriebenen Geräte.

Ein vollständiges Verbot wird wegen fehlender entsprechend ausgestatteter Sozialräume / Kantinen aber nicht umsetzbar sein bzw. erst nach Schaffung solcher Möglichkeiten. Was hier kostengünstiger ist, wird in dem Zuge ebenfalls geprüft.

Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011:
Kein Erörterungsbedarf seitens der Aufsicht.

6) Neujahrsempfang/ Jahresrückblick/ Kalender u.a.

- Das Produkt 04.01.01 „Kommunale Veranstaltungen“ beinhaltet neben Planung und Realisierung kommunaler Veranstaltungen auch die Gestaltung und Aktualisierung des Veranstaltungskalenders auf der städtischen Internetseite.
- Es besteht eine Städtepartnerschaft, aber Aufwendungen sind hierfür nicht veranschlagt.
- Bürgerbusse werden in Schwelm nicht angeboten.

Ergebnis „Gespräch mit der Kommunalaufsicht am 07.02.2011:
Kein Erörterungsbedarf seitens der Aufsicht.

DBS Fragebogen - DruckansichtIDN: **AH272** - Name: **Stadtbücherei (Schwelm StB), Schwelm**Berichtsjahr: **2010** - Stand: **24.01.2011**Fragebogen: **Öffentliche Bibliotheken (0102)**Fachbereich Finanzen
22. FEB. 2011

Nr.	Beschreibung	Berichts-	Vorjahr
		jahr	
		2010	2009
1. Allgemeine Angaben			
1	Einwohnerzahl des Bibliotheksortes	29.522	30.031
2	Zahl der Bibliotheken (Einrichtungen)	1	1
3	... darunter: Zweigstellen	0	0
4	... darunter: Fahrbibliotheken	0	0
5	Zahl der externen Dienstleistungsstellen	0	0
6	Publikumsfläche (m ²)	408	408
7	Jahresöffnungsstunden	1.369	1.370
8	Wochenöffnungsstunden	28,00	28,00
		2010	2009
2. Benutzer, Besuche			
9	Entleiher (aktive Benutzer)	1.332	1.408
10a	... darunter: Entleiher bis einschl. 12 Jahre	177	196
10b	... darunter: Entleiher ab einschl. 60 Jahre	228	217
11	Neuanmeldungen	279	311
12	Besuche	43.007	42.587
		2010	2009
3. Medienangebot, Mediennutzung			
13	Medien insgesamt - Bestand	35.497	35.287
14	Medien insgesamt - Entleihungen	65.135	67.046
15	Medien in Freihandaufstellung bzw. im 'direkten Zugriff' insges. - Bestand	34.171 34.378	34.168
16	Medien in Freihandaufstellung bzw. im 'direkten Zugriff' insges. - Entleihungen	N	N
17	Magazinbestand - Printmedien und Non-Book-Medien in physischen Einheiten	1.119	1.119
18	Printmedien insgesamt - Bestand	30.364 30.558	30.384
19	Printmedien insgesamt - Entleihungen	51.991	53.320
20	... davon: Sachliteratur - Bestand	10.351	10.221
21	... davon: Sachliteratur - Entleihungen	7.588	7.578
22	... davon: Belletristik - Bestand	9.750	9.709
23	... davon: Belletristik - Entleihungen	21.282	22.845
24	... davon: Kinder- und Jugendliteratur - Bestand	7.342	7.309
25	... davon: Kinder- und Jugendliteratur - Entleihungen	20.630	20.281
26	... davon: Zeitschriftenhefte in Printform - Bestand	3.115	3.145

27	... davon: Zeitschriftenhefte in Printform - Entleihungen	2.491	2.616
28	Non-Book-Medien insgesamt - Bestand	3.789	3.784
29	Non-Book-Medien insgesamt - Entleihungen	13.144	13.726
30	... davon: Analoge und digitale Medien - Bestand	3.787	3.782
31	... davon: Analoge und digitale Medien - Entleihungen	13.144	13.726
32	... davon: Andere Non-Book-Medien (z.B. Spiele) - Bestand	2	2
33	... davon: Andere Non-Book-Medien (z.B. Spiele) - Entleihungen	0	0
34	Virtueller Bestand - Bestand	0	0
35	Virtueller Bestand - Entleihungen	0	0
36	Zugang an Medieneinheiten	2.186	2.790
37	Abgang an Medieneinheiten	2.494	3.255
38	Datenbanken	0	0
39	Lfd. Zeitungs- und Zeitschriftenabos in Printform	47	57
40	Lfd. Zeitungs- und Zeitschriftenabos in elektronischer Form	0	0
41	Empfangene Austausch-/Blockbestände	0	0
42	Verliehene Austausch-/Blockbestände	0	0
43	Bestellungen im nehmenden (passiven) Leihverkehr	157	145
44	Bestellungen im gebenden (aktiven) Leihverkehr	14	20
45	Dokumentlieferungen an den Endnutzer	0	0
	4. Ausgaben, Finanzen (Angaben in vollen Euro)	2010	2009
49	Laufende Ausgaben insgesamt	239.173	235.748
50	... davon: Ausgaben für Erwerbung (inkl. Einband, Lizenzen)	21.943	22.031
51	... davon: Ausgaben für Personal	142.834	141.888
52	... davon: sonstige laufende Ausgaben	74.396	71.829
53	Einmalige Investitionen	0	0
54	Gesamtausgaben	239.173	235.748
55	Finanzmittel des Trägers	225.269	221.545
56	Fremdmittel insgesamt	13.904	14.203
57	... davon: Europäische Union	0	0
58	... davon: Bund	0	0
59	... davon: Land	6.000	6.000
60	... davon: Landkreis	0	0
61	... davon: Bistum/Landeskirche	0	0
62	... davon: Sonstige	7.904	8.203
63	Eigene Einnahmen	16.014	15.710
64	Haushaltsführung	teil- budgetiert	teil- budgetiert
65	Jährliche Benutzungsgebühren	ja	ja